

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 232.

Sonntag den 20. August.

1865.

### Bekanntmachung.

Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie hat der unterzeichneten Amtshauptmannschaft die dankenswerthe Mittheilung zugehen lassen, daß dasselbe beschlossen habe, versuchsweise und bis auf Widerruf das Ueberfahren der Bahn auf dem Leipzig-Schönefelder Wegübergange auch Rutschfuhrwerken — also mit Ausschluß jeglichen Lastfuhrwerks — zu gestatten, insoweit die Bahn für den Betrieb nicht benutzt werde.

Nachdem die in Folge dessen anzuordnen gewesenen Herstellungen auf dem Schönefelder Wege in der Hauptsache vollendet sind, bringt Solches die Amtshauptmannschaft zur öffentlichen Kenntniß, mit der besondern Aufforderung an das den fraglichen Bahnübergang benutzende Publicum, den Weisungen der an der fraglichen Uebergangsstelle stationirten Bahnofficianten pünctlichst und in jeder Beziehung Folge zu leisten.

Leipzig, den 16. August 1865.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Plagmann.

### Bekanntmachung.

den Wassergeldtarif und die Anmeldung von Privatwasserableitungen betreffend.

Die Vollendung der neuen Stadtwasserkunst wird mit Bestimmtheit noch in diesem Jahre erfolgen. Wir bringen daher mit dem Vorbehalte jederzeitiger Revision den Wassergeldtarif, nach welchem die Benutzung derselben zu veranlagen ist, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß und fordern alle Diejenigen, welche die Stadtwasserkunst für ihren Privatbedarf zu benutzen beabsichtigen, hiermit auf, bei unserem Bauamte ihre dießfallsigen Anmeldungen durch Ausfüllung der bei demselben vorrätigen Anmeldeformulare zu bewirken.

Diese Anmeldungen haben entweder von dem Eigenthümer des mit einer Privatwasserableitung zu versehenen Grundstückes selbst, oder von dessen Abmiether oder Abpachter unter Hinzutritt des Grundstückesbesitzers zu erfolgen.

Wegen der Benutzung der Privatwasserableitungen für Waterclosets und insbesondere wegen des Wasserabflusses aus denselben in die öffentlichen Schleusen behalten wir uns noch weitere Bestimmungen vor.

Allen denjenigen, welche noch im Laufe dieses Jahres die Herstellung von Privatwasserableitungen für den gewöhnlichen Hausbedarf in ihren Grundstücken anmelden, wird eine Ermäßigung von fünfzig Procent des nach dem beifolgenden Tarife Abtheilung I zu entrichtenden Wassergeldes für das erste Jahr der Benutzung, jedoch nicht über das Jahr 1866 hinaus, gewährt.

Die bereits vorläufig auf Grund unserer Bekanntmachung vom 11. Juli 1864 bei unserem Bauamte erfolgten Anmeldungen bedürfen der Bestätigung durch Ausfüllung der obengedachten Anmeldeformulare.

Die Veröffentlichung des Regulativs für die Benutzung der Stadtwasserkunst behalten wir uns demnächst vor.

Leipzig, den 27. Juni 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Dr. Landgraf.

### Wassergeldtarif.

#### I. Wasser zum gewöhnlichen Hausbedarf.

Das zu dem gewöhnlichen Hausbedarf erforderliche Wasser wird in der Weise bezahlt, daß alljährlich

	— Thlr. 18 Ngr. — Pf.
a. von jedem bewohnten Raume . . . . .	— " 18 " — "
b. = jeder Küche (sowohl Koch- als Waschküche) . . . . .	— " 18 " — "
c. = jedem Badezimmer . . . . .	— " 18 " — "
d. = Bissoirs, je nach dem Wasserverbrauch . . . . .	1-4 " — " — "
e. = Waschküchen, die für den gemeinsamen Gebrauch aller Bewohner eines Hauses bestimmt sind . . . . .	3-6 " — " — "
f. = jedem Watercloset . . . . .	1 " 15 " — "

entrichtet wird.

g. Wasserabflüsse (Ständer) zu gemeinsamen Gebrauche eines Hauses können im Hofe desselben mit verschließbaren Hähnen versehen aufgestellt werden. Der Wasserzins dafür wird mit einer Ermäßigung von 33 1/2 % nach dieser Abtheilung (I) des Tarifs so berechnet, als ob das Wasser für alle einzelnen Räume des betreffenden Hauses abgegeben würde.

zu a. Räume von weniger als 25 Quadratellen Grundfläche werden als bewohnbare nicht angesehen, daher zur Bezahlung nicht veranlagt. Daß ein Raum nicht heizbar oder nicht benutzt ist, schließt denselben von der Veranlagung nicht aus. Werkstätten jeder Art werden, insofern sie eine Größe von 25 Quadratellen erreichen und in ihnen das Wasser nicht vorherrschend und als zum Gewerbebetrieb wesentlich nöthig erachtet wird, gleich den bewohnten Räumen veranlagt.

zu b. Bloße in den Fluren und Corridors angebrachte Kochlampe werden nicht zur Bezahlung veranlagt.

#### II. Wasser für den Viehstand und Zubehör.

- a. Von jedem Pferde, . . . . . 1 Thlr.
- b. = = Kindvieh, . . . . .
- c. = = zum Personentransport bestimmten Wagen wird jährlich . . . . . 1 Thlr.

entrichtet.

Leiter-, Roll- und andere Arbeitswagen werden zur Bezahlung nicht veranlagt.

Ist der Viehstand ein wesentlicher Theil des Gewerbebetriebs, wie bei Fuhrherren, Oekonomie u. s. w., und erreicht der Wasserverbrauch eine Höhe von durchschnittlich mindestens 100 Cubikfuß täglich, so bleibt es den Consumenten überlassen, den Bedarf durch einen Wassermesser nachzuweisen und nach Abtheilung III. dieses Tarifs zu bezahlen.

#### III. Wasser zu gewerblichen Zwecken.

Wer Wasser zu gewerblichen Zwecken bedarf, hat für dasselbe mindestens denjenigen Betrag zu bezahlen, welchen seine Veranlagung nach Abtheilung I. dieses Tarifs ergeben würde.

Zur Controle des Wasserverbrauchs für den Gewerbebetrieb muß auf Verlangen des Rathes ein Wassermesser aufgestellt werden, und es erfolgt die Bezahlung des Wassers nach dem durch letzteren festgestellten Wasserverbrauche in dem Falle, wenn die Berechnung des Wassergeldes nach den Sätzen der Abtheilung III. einen höheren Betrag ergibt als die Veranlagung nach Abtheilung I. dieses Tarifs.

Die Aufstellung eines Wassermessers wird Bedingung, wenn der tägliche durchschnittliche Bedarf 100 Cubikfuß und darüber beträgt.







## Tagesbefehl an die Feuerwehr zu Leipzig.

Sämmtliche Abtheilungen der Feuerwehr als: die Herren Inspectoren und Mannschaften der Viertels- und Innungsspritzen, die Zubringer-Compagnie, die Arbeiter-Compagnie, die Turner-Feuerwehr, die Rettungs-Compagnie und sämmtliche Feuerwachen haben sich mit ihren Spritzen, Zubringern, Steig- und Rettungsgeräthschaften

Montag den 21. August Nachmittag 2 Uhr

auf ihren Sammelplätzen einzufinden, von da durch die Münzgasse ungesäumt nach dem Floßplatz zu rücken und daselbst Stellung zu nehmen, so daß 1/3 Uhr die Musterung beginnen kann. Nach stattgefundener Uebung sind Spritzen und Geräthe wieder vorschriftsmäßig in Stand zu setzen und es erfolgt auf das Signal von drei Kanonenschlägen die Rückkehr nach der Stadt im geordneten Zuge bis auf den Augustusplatz, woselbst vor dem Museum die auswärtigen Feuerwehren sich aufstellen und den Zug vorbeiziehen lassen werden, worauf sämmtliche Spritzen wieder auf ihre Standplätze zu fahren und in der gewöhnlichen Ordnung daselbst einzustellen sind.

Das Commando der Feuerwehr.

Dost, Baudirector.

Schindler, Brandmeister.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 9. August 1865.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung.)

Weitere zum Vortrag gebrachte Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen betreffen:

1.

Die Herstellung des noch nicht übernommenen Theils der Elsterstraße und ein deshalb mit Herrn Hofapotheker Neubert getroffenes Abkommen. (Ref. Herr Adv. Helfer.)

Aus der Mittheilung des Rathes ist Folgendes zu entnehmen: Um den wiederholt an uns gebrachten begründeten Beschwerden über den schlechten Zustand und die mangelhafte Unterhaltung desjenigen noch nicht übernommenen Theils der Elsterstraße, welcher sich in einer Länge von circa 400 Ellen bis an den Fluß und jenseit desselben in einer Länge circa 290 Ellen bis an die Frankfurter Straße erstreckt, möglichst Abhilfe zu gewähren, haben wir mit den betreffenden Adjacenten wegen regulativmäßiger Herstellung dieses Straßentheils verhandelt und zunächst mit Herrn Hofapotheker Neubert, welcher zwar den größten Theil seines, die ebengedachte Länge von 400 Ellen ca. haltenden Areals bereits veräußert, jedoch auch für seine Nachbestitzer einzutreten sich anheischig gemacht hat, vorbehaltlich Ihrer Zustimmung einen Vertrag dahin abgeschlossen, daß er 20 Stück vierprocentige Obligationen der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt über 100 Thlr. mit Coupons pro 1. Juli d. J. uns gewährt, wogegen wir die regulativmäßige Herstellung der bezeichneten Strecke der Elsterstraße und deren Unterhaltung aus städtischen Mitteln übernehmen, ihm und seinen Nachbestitzern die canonfreie Einführung der Beischleusen, insoweit entgegenstehende Zugeständnisse derselben nicht schon vorliegen, gestatten und anstatt der Granittrottoirs, welche die Adjacenten bei Bebauung ihrer Grundstücke zu legen haben, Fußwege mit Kiesschüttung anlegen lassen.

Es hatte namentlich Herr Neubert, als wir ihm zunächst einen in Gemäßheit der über die Straßenanlagen nach der Bekanntmachung vom 14. Juni 1856 geltenden Bestimmungen angefertigten und später einen weiteren Anschlag, in welchem auf die Granittrottoirs keine Rücksicht genommen ist, vorgelegt hatten, dessen Anerkennung unter dem Bemerkten abgelehnt, daß auf seine Verpflichtungen nicht die eben erwähnte Bekanntmachung, sondern das Regulativ vom 14. August 1843 anzuwenden sei und daß nach den Bestimmungen des letzteren ihm weder die Herstellung der Trottoirs und der Lagerinnen von bossirten Steinen, noch die Herstellung eines Straßenübergangs von bossirtem Pflaster ange-sonnen werden könne.

Wir hatten mit Rücksicht darauf, daß der fragliche Theil der Elsterstraße bereits im Jahre 1854 genehmigt worden ist, diesen Einwand allerdings als einen begründeten anzuerkennen, da nach dem Regulativ vom 14. August 1843 nur im allgemeinen „die nöthigen Trottoirs“ und „gepflasterte“ Lagerinnen, Straßenübergänge aber gar nicht erfordert werden, demgemäß den Kostenanschlag, wie er unter B. beiliegt, abzuändern.

Wenn nun der Gesamtbetrag dieser Kosten von 1983 Thlr. 17 Ngr. dem Course der 2000 Thlr. Schuldscheine der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt so ziemlich gleichsteht, Herr Neubert aber seine Nachbestitzer noch überdem sich und uns gegenüber verpflichtet hat und beziehentlich verpflichtet wird, auf ihre Kosten Granittrottoirs bei Bebauung der Parzellen legen zu lassen, so dürfte obiger von Herrn Neubert uns gebotener Vergleich jedenfalls als ein der Sachlage entsprechendes Abkommen sich darstellen.

Da jedoch die Herstellung eines Straßenübergangs von bossirtem Pflaster für die Fußgänger bei haussirten Straßen notwendig und die Herstellung der gepflasterten Lagerinnen von bossirten Steinen zweckmäßig erscheint, so haben wir die Straßenanlagen, jedoch mit der Aenderung, daß die Fußwege nicht von bossirtem Pflaster, sondern mit Kiesschüttung hergestellt werden, ausführen zu lassen beschlossen.

Es würde diese Ausführung einen Kostenaufwand von 2215 Thlr. 26 Ngr. 1 Pf. verursachen, also ungefähr 225 Thlr. mehr, als der nach dem Vergleiche mit Herrn Neubert von diesem in den 20 Stück Schuldscheinen der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt nebst Zinsen vom 1. Januar dieses Jahres an zu gewährende Beitrag.

Indem wir Sie nun um Ihre Zustimmung sowohl zu dem mit Herrn Neubert getroffenen Abkommen, als zur Verwendung des Mehrbetrags der Kosten für die von uns beschlossene Ausführung der Straßenanlagen ersuchen, haben wir Ihnen zugleich noch mitzutheilen, daß die sämmtlichen Adjacenten des jenseit des Flusses gelegenen Theils der Elsterstraße zu dem Aufwande für die in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 14. Juni 1856 dort herzustellenden Straßenanlagen einen der Frontlänge ihrer Grundstücke entsprechenden und den Kostenanschlag deckenden Beitrag zu gewähren und deshalb Caution zu stellen sich verpflichtet haben.

Der Ausschuss erkannte es für richtig an, daß im vorliegenden Falle das Regulativ vom 14. August 1843 als maßgebend zu betrachten, sprach auch sein Bedauern darüber aus, daß die dringend wünschenswerthe Herstellung der Elsterstraße so lange verzögert worden sei. Ein Widerspruch sei es, daß der Rath jetzt ver-sichere, es sei jenes Regulativ anzuwenden, während er doch bisher die Bekanntmachung vom 14. Juni 1856 als entscheidend betrachtet habe.

Das mit Herrn Neubert getroffene Abkommen gab zu Erinnerungen keine Veranlassung.

Der Ausschuss rieth einstimmig an, dem Rathsbefehle beizutreten.

Herr Lorenz wies auf mehrere Inconsequenzen hin, welche sich in der Behandlung von Grundstücksbesitzern bezüglich des Canons für Einführung der Beischleusen gezeigt haben, er empfahl, in Zukunft diese Beiträge ganz in Wegfall zu bringen. Eine Anfrage Herrn Käfers in Betreff des Ausgangs von der Elsterstraße nach Lehmanns Garten ward vom Vorsitzenden dahin beantwortet, daß das Areal, über welches dieser Ausgang früher gegangen, noch im Privatbesitz sei.

Der Ausschussantrag wurde hierauf einstimmig angenommen.

2.

Den Verkauf eines Theils des Bederschen Grundstücks und dessen künftige Parcellirung (Ref. Herr Vicevorsteher Dr. Günther).

Der Rath theilt hierüber u. A. Folgendes mit:

Das Bedersche Grundstück (an der Sternwartenstraße) geht nunmehr seiner Parcellirung entgegen. Nachdem nämlich der Mieth-inhaber desselben auf vorgängige Kündigung das Grundstück vollständig geräumt hat, haben wir beschlossen, die darauf stehenden Baulichkeiten (Wohnhaus und Schuppen) auf den Abbruch zu ver-steinern, damit sodann die parcellenweise Versteigerung des Flächen-raumes behufs der Bebauung erfolgen kann. Zu dem gedachten Beschlusse erbitten wir uns Ihre Zustimmung.

Inzwischen hat der hiesige Fleischermeister Herr Friedrich Wilhelm Schirmer, der Besitzer des neben dem Bederschen gelegenen Grundstückes, das Gesuch gestellt, ihm von dem darauffstehenden Flächenraum von circa 241 1/2 □ Ellen nebst dem darauffstehenden Theile des Schuppens käuflich zu überlassen u. Es scheint unbedenklich, das fragliche Stück an Herrn Schirmer zu veräußern, dafern nur ein angemessener Kaufpreis erlangt wird. Nach mehrfachen Verhandlungen hat Herr Schirmer 500 Thlr. geboten, als letztes Gebot. Dafür verlangt er auch Ueberlassung des auf der mehrerwähnten Grundfläche stehenden Schuppentheiles, wogegen er sich ferner verpflichtet, durch Ausführung einer Brandmauer seine Besitzung nach der anstoßenden Parcellen einzufriedigen u.

Wir sind auf Herrn Schirmers Gesuch eingegangen und haben beschlossen, ihm das bezeichnete Stück zu den angeführten Bedingungen käuflich zu überlassen.

Nach Antrag des Ausschusses trat die Versammlung sämmtlichen Rathsbeschlüssen einstimmig bei.

3.

Mehrere Baulichkeiten am Rittergute Grasdorf und die Verwilligung beziehentlich Nachverwilligung der dazu erforderlichen Kosten.

Der Rath verlangt

- Für den bereits zur Ausführung gebrachten Bau eines auf 6329 Thlr. 9 Ngr. 2 Pf. veranschlagten neuen Kuhstalls eine Nachverwilligung von 465 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf. Der Mehraufwand ist seiner Angabe nach zum Theil hervorgerufen durch die Mangelhaftigkeit des Baugrundes und die Nothwendigkeit Schlafraum für die Mägde zu beschaffen.
- Für Erweiterung des vorzunehmenden Umbaus der Brennerei eine Nachverwilligung von 1004 Thlr. 3 Ngr. 7 Pf. zu den bereits dazu verwilligten 1048 Thalern.



- c) Für Verlegung des Viehhofs 317 Thlr. 1 Ngr.  
 d) Für Erneuerung der Balkenlage am Jungviehstall 166 Thlr. 22 Ngr. 4 Pf. und  
 e) für Erbauung eines Schuppens mit Pappdach 546 Thlr. 10 Ngr. 4 Pf.

Die Nothwendigkeit der Verlegung des Viehhofes hatte der Ausschuss (Ref. Herr Dr. Günther) anzuerkennen, indem dieser in möglichster Nähe des Kuhstalles sich befinden muß und in Folge der Neubauten der directe Zugang zur Scheune verloren gegangen ist.

Die Zweckmäßigkeit einer Erweiterung der Brennerei ward allerdings zugegeben, indessen darauf hingewiesen, daß ein gesteigerter Betrieb derselben als Privatindustrie des Pächters anzusehen und deshalb ihm wohl die Herstellung der von ihm beabsichtigten und selbst auszuführenden Einrichtung zu gestatten, es aber bedenklich sei, die neuen Kosten, welche hierauf Seiten der Stadt verwendet werden sollen, zu bewilligen; zumal da ein Grund, aus welchem nicht früher schon und bei der ersten Vorlage die jetzige größere Rechnung aufgestellt worden, nicht erwähnt ist. Gegen die übrigen Herstellungen hatte der Ausschuss nichts zu erinnern. Er empfahl einstimmig:

die auf Erweiterung der Brennerei sich beziehenden Kosten nicht zu bewilligen, im Uebrigen aber den Beschlüssen des Rathes zuzustimmen und hinsichtlich des Mehraufwandes von 465 Thlr. 15 Ngr. 9 Pf. Nachverwilligung auszusprechen.

Im Uebrigen sprach man über die Ueberschreitung der Anschlagssumme beim Bau des Kuhstalles sein Bedauern insofern aus, als vor dem Beginn des Baues die Versicherung gegeben worden, daß der Baugrund genau untersucht worden sei und auf die Beschaffung des nothwendigen Schlafraumes für die Wägde bei größerer Aufmerksamkeit schon früher hätte Rücksicht genommen werden sollen.

Die Versammlung trat dem Gutachten des Ausschusses einstimmig bei.

(Schluß folgt.)

## Die permanente Industrie-Ausstellung von Eduard Friederici.

In Folge der freundlichen Einladung des Herrn Eduard Friederici stattete die Leipziger polytechnische Gesellschaft am 16. Juli der permanenten Industrie-Ausstellung desselben, Schillerstraße Nr. 5, einen Besuch ab. Die Gesellschaft hat bereits im vorigen Winter, als Herr Friederici mit dem Projecte hervortrat, eine solche Ausstellung zu eröffnen, dieses Unternehmen freudig begrüßt, weil dadurch einem wirklich dringenden Bedürfnisse entsprochen und ein Wunsch in Erfüllung gebracht wird, den die Gesellschaft seit einer langen Reihe von Jahren immer gehegt hat, zu dessen Ausführung ihr aber die Mittel fehlten. Die Ausstellung entspricht auch schon gegenwärtig in hohem Maße den Anforderungen, die man billigerweise an ein so junges Unternehmen stellen kann; sie zeichnet sich bereits durch ziemlich Manichfaltigkeit der ausgestellten Gegenstände aus und einzelne Artikel sind durch Musterfassungen vertreten, wie man sie sonst an hiesigem Orte in gleicher Vollständigkeit kaum antrifft. Die Ausstellung dient in gleicher Weise den Interessen des Gewerbetreibenden, dem sie ein Mittel bietet, seine Erzeugnisse dem Publicum vorzuführen und sich durch eigene Anschauung mit Verbesserungen oder neuen Geschmacksrichtungen in seinem Zweige bekannt zu machen, wie auch denen des laufenden Publicums, welches hier eine reiche Auswahl von Gegenständen findet, die seine Bedürfnisse befriedigen können. Die meisten der ausgestellten Gegenstände sind verkäuflich, und bei den Muster-Sortimenten ist die Ausstellung in den Stand gesetzt, gleiche Preise, Bedingungen und denselben Rabatt zu gewähren, wie die Aussteller selbst, weshalb die Ausstellung auch der Aufmerksamkeit von Wiederverkäufern empfohlen werden kann. Es ist zu wünschen, daß die Ausstellung von beiden Seiten, von den Ausstellern, wie vom Publicum recht fleißig benutzt werde und daß alle Freunde der Industrie und des Gewerbefleißes bei passender Gelegenheit ihren Einfluß zu Gunsten eines Unternehmens geltend machen, welches für die Förderung der gewerblichen Interessen Leipzigs von dem wohlthätigsten Einflusse zu werden verspricht.

Die ausgestellten Gegenstände zerfallen in sechs Classen; nämlich Maschinen, Musterfassungen, Haus- und Wirtschaftsgeräthe, Werkzeuge, Musterfassungen und Comptoir-Utensilien.

Unter den Maschinen treffen wir zunächst mehrere eiserne Drehbänke, eine Blechbiegemaschine von Kirckisen in Aus, welche sich durch eine eigenthümliche, das Ausheben der Welle erleichternde Construction der Lager auszeichnet; Spulmaschinen, nämlich eine von Hermann Ulbricht in Chemnitz mit einer von der gewöhnlichen abweichenden Vorrichtung zum Heben und Senken der Spulen und eine Schuß- und Rettenspulmaschine von Rudolph Voigt in Chemnitz; ferner eine kleine Grasschneidemaschine (Greens Patent), zum Abscheeren des Rasens in Parks u. s. w. geeignet. L. A. Thranitz in Chemnitz hat eine Schnuren-

schnittmaschine ausgestellt. Auf einem Tische lassen sich 6 bis 8 solcher Maschinen aufstellen und durch einen Mann in Betrieb setzen; acht Maschinen liefern täglich 4000 Ellen Schnure. Bei Anwendung von Elementarkraft kann ein 15-jähriges Mädchen bequem 12 Maschinen bedienen. Der Verfertiger richtet die Maschinen selbst an Ort und Stelle ein. Bei G. Kaufmann in Jöhstadt sind vier und bei Willibald Curt in Gaimichen sechs solche Maschinen in Thätigkeit. Sehr zahlreich sind die Gegenstände, welche E. S. Baldauf in Chemnitz geliefert hat. Es sind diese theils Spritzen, sowol zum Feuerlöschern als auch für Zwecke des Land- und Gartenbaues, theils Pumpen, worunter auch die in der letzten Zeit viel genannte California-Pumpe, theils größere Sortimente von Hähnen, mit der Maschine geschnittenen Schrauben und Schraubenmuttern u. s. w. Ferner sind zu erwähnen ein transportabler Schmiedeherd mit doppeltem Gebläse, sächsisches Fabrikat und billiger als die Rheinischen, welche jetzt im Gebrauch sind; eine Ballmaschine von Stecher hier, durch welche dem Oberleder der Stiefel sehr rasch die nöthige Form gegeben wird; Modelle und Zeichnungen von Maschinen und Geräthen, welche die Maschinenfabrik und Gießerei von D. Magnus in Eutritzsch liefert; Ventilatoren, Parallelschraubstöcke u. s. w. Ein von J. G. Weiß in Chemnitz ausgestellt Spitzblasbalg zeichnet sich dadurch aus, daß sein Kopf nicht von Holz, sondern von Eisen gefertigt ist; derselbe ist außerdem noch mit einem Sperrventil versehen, welches die eindringenden Gase zurückhält, und so die Veranlassung zu Explosionen und Zerstörungen des Blasebalges vermeidet. Nähmaschinen sind von acht verschiedenen Firmen ausgestellt, nämlich von der Singer Manufacturing-Company, von Wheeler und Wilson, von Grover-Baker, von Pollat, Schmidt und Comp., von R. W. Wanzer und Comp., von Wilcox und Gibbs, von der Empire-Company in New-York und von Stecher und Comp. Wir schließen an diesen kurzen Ueberblick der Maschinen noch die Erwähnung einiger Utensilien, als Schmierbüchsen, Maschinenputztücher, die auch als Staubtücher für den Hausgebrauch sehr gut verwendbar sind, Hubzähler von Schäffer und Budenberg in Budau, Wasserwagen, Bandmaße, Schmiegen u. c. Besonders aufmerksam machen wir noch auf ein schönes Knochenöl und einen neuen Metalltut (Mastic) welche gleichfalls ausgestellt sind.

Unter den Muster-Sortimenten verdienen vor allen Dingen die Möbel aus massiv gebogenem Eschenholz von Gebr. Thonet in Wien Erwähnung, von denen sich ein sehr reichhaltiges Sortiment hier vorfindet, und welche auch bereits in Leipzig vielen Anklang gefunden haben. Dieselben empfehlen sich durch ihr höchst elegantes geschmackvolles Aussehen, wie durch ihre Haltbarkeit. Außerdem sind ausgestellt schöne sächsische Serpentinsteinaaren, Thüringer Marmorwaaren, gußeiserne Zimmer- und Kochöfen, bei deren Erwähnung wir zugleich der schönen Gußwaaren von Hessler in Chemnitz gedenken, recht geschmackvolle Korbwaaren (Möbeln) von Aug. Popp hier, eine hübsche Auswahl japanesischer und chinesischer Artikel u. v. a.

Unter den Haus- und Wirtschaftsgeräthen befinden sich außer verschiedenem Geschirr Holzspaltmaschinen, Zuckerschneidemaschinen, Fleischhahemaschinen, ein neuer Korzieher, amerikanische Wäschhalter und andere kleine Utensilien. Besondere Erwähnung verdienen eine amerikanische Wäschmangel von sehr einfacher Construction, die auch nur einen kleinen Raum einnimmt; ferner eine amerikanische Leiter mit eisernen Sprossen zum Zusammenklappen. Solche Leitern werden jetzt im Zuchtthause zu Waldheim gefertigt und es kostet das Stück mit 6 Sprossen 1 1/2 Thaler, für jede Sprosse mehr erhöht sich der Preis um 5 Ngr. In diese Classe gehören auch die guß- und schmiedeeisernen Bettstellen mit Spiralfederbetten von Pohl und Co. in Plauen bei Dresden. Diese Matratzen bestehen aus einem schmiedeeisernen Gestelle mit darüber gespanntem patentirtem Doppelgeflecht schraubensförmig in einander gewundener Stahl- drahtfedern, welches hinsichtlich seiner Dauerhaftigkeit und Elasticität Nichts zu wünschen übrig läßt. Eine solche Matratze bietet im Sommer ein Lager, wie es nicht lustiger und angenehmer gewünscht werden kann; zur Erzielung der nöthigen Wärme im Winter bedarf es einer etwa zweizölligen Matratze von Schafwolle oder nach Belieben eines Federbettes. Derartige Schafwollmatratzen werden gleichfalls von derselben Firma geliefert. Ferner verdienen die geruchlosen Luftclosets genannt zu werden, welche sich in sehr verschiedener äußerer Ausstattung ausgestellt finden; sodann Bettwände von Binsen zum Schutz gegen kalte und nasse Wände von Chr. Beer u. Comp. in Coburg, Patent-Wasserfilter in sehr verschiedenen Formen und Dimensionen aus der Fabrik plastischer Rohle in Berlin. Diese Filter haben sich bei der verschiedensten Gelegenheit als ganz treffliche Mittel zur Herstellung eines reinen von allem unangenehmen Geschmack freien Wassers bewährt, sind auch bereits vielfach in sehr ausgedehntem Gebrauch, z. B. auf sämtlichen Schiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft. Von Interesse ist in dieser Beziehung eine Mittheilung, welche die Cölnische Zeitung vom 10. August 1861 in einem Reisebericht über die preussische Expedition nach Ost-Asien aus Tientsin brachte. „Trinkwasser wird aus dem Fluß geschöpft,

eine M...  
 schmutzig...  
 großen...  
 Stadt...  
 englische...  
 larven...  
 vorgef...  
 filter de...  
 wir erf...  
 gefühlt...  
 sehr se...  
 Först...  
 Bon...  
 Suiten...  
 und der...  
 letzten...  
 treffen...  
 Bon...  
 fester...  
 von F...  
 pir- un...  
 Eber...  
 Ma...  
 verstan...  
 Ausstel...  
 thätiger...  
 seine...  
 zu heb...  
 nehmen...

Bon...  
 Suiten...  
 und der...  
 letzten...  
 treffen...

Bon...  
 fester...  
 von F...  
 pir- un...  
 Eber...

Ma...  
 verstan...  
 Ausstel...  
 thätiger...  
 seine...  
 zu heb...  
 nehmen...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...

Di...  
 schen...  
 aus de...  
 enthalt...



eine Menge Wasserträger sind den ganzen Tag beschäftigt, die schmutzige gelbe Fluth in Eimern auf den Schultern oder den großen Schieblarren des Landes vom Fluß und Canal nach der Stadt zu schaffen. Unfiltrirt ist das Wasser kaum trinkbar, die englischen Militärärzte schreiben den darin vorkommenden Insectenlarven die vielen Fälle von Bandwurm zu, die unter den Truppen vorgekommen sind. Bei uns aber haben sich die portativen Kohlenfilter der Berliner Gesellschaft als ganz vorzüglich erwiesen, und wir erfreuen uns eines vollkommen reinen Wassers, das, auf Eis gekühlt, bei den jetzt manchmal sich einstellenden heißen Tagen sehr schätzenswerth ist. Ein recht preiswürdiges Pianino von Förster mag auch noch in diese Classe gerechnet werden.

Von Musterzusammenstellungen treffen wir einige Suiten von Producten der Flachs-, Baumwolle- und Juteindustrie und der Maispapierfabrikation, von denen namentlich die beiden letzten erwähnenswerth und selten in dieser Vollständigkeit anzutreffen sind.

Von Contor-Utensilien mögen schließlich noch ein feuerfester Geldschrank von Kästner, ein mechanisches stellbares Pult von Förster, Gas-, Leimloch- und Siegelapparate und die Copir- und Schreibintinten, Stempelfarben, flüssigen Leim u. s. w. von Ebermayer in Nürnberg Erwähnung finden.

Man wird aus diesen Angaben, die auf Vollständigkeit selbstverständlich keinen Anspruch machen können, die Reichhaltigkeit der Ausstellung einigermaßen erkennen. Möge ein recht reges und thätiges Interesse des Publicums den Unternehmer entschädigen für seine Bemühungen, die Ausstellung auf ihren jetzigen Standpunkt zu heben und ihn unterstützen in dem Streben, seinem Unternehmen immer größere Ausdehnung und Vollkommenheit zu geben.

Heinrich Bretschel.

### Städtisches Museum.

Die fünfte Reihe von Handzeichnungen der Demianischen Sammlung, den Schluß der Arbeiten deutscher Künstler aus verschiedenen Städten und die Zeichnungen englischer Maler enthaltend, ist von heute an im Cartonsaal aufgestellt.

### Leipziger Kunstverein.

Durch gefällige Vermittelung der Hinrichs'schen Buchhandlung ist in dieser Woche eine große Anzahl neu erschienener Photographien nach Handzeichnungen von Prof. Friedrich Preller in Weimar ausgestellt, welche jetzt in fünf Abtheilungen geordnet zu beziehen sind und zwar 1) Studien und Landschaften aus Italien (11 Bl. folio). 2) Römische Skizzenbuch 1860 (19 Bl. qu. 4). 3) Größere Landschaften (6 Bl. gr. qu. fol). 4) Deutsches Skizzenbuch (10 Bl. qu. 4). Album (53 Bl. verkleinerte Darstellung von diversen Zeichnungen). — Preller's geniale und dabei äußerst gewissenhafte Art und Weise des Naturstudiums machen die Abtheilungen der Studienblätter und Skizzenbücher, in welchen Bleistift-, Feder- und Tuschzeichnung in verschiedener Anwendung vertreten sind, zu dem Vorzüglichsten, was bisher für Zwecke des landschaftlichen Studiums erschienen ist.

### Verschiedenes.

Leipzig, 19. August. Nächsten Dienstag den 22. d. M. soll mit einigen neu construirten Geld- und Documentenschränken aus der rühmlichst bekannten Kästner'schen Fabrik hier eine Feuerprobe angestellt werden, und zwar auf dem hinter der Hüfner'schen Dampfziegelei am Brandvorwerke befindlichen freien Plage. Es sollen dabei nicht weniger als 6 Klaster Holz zur Verwendung kommen, was ein ganz artiges Feuerchen geben wird. Zur Vermeidung unnöthigen Feuerlärms sind die Stadthärmer sowohl wie die umliegenden Dörfer von dieser auf früh 8 Uhr festgesetzten Feuerprobe in Kenntniß gesetzt worden.

Als gestern Vormittag gegen 11 Uhr der Meißner Eisenbahn-Personenzug an dem Dorfe Trachau bei Dresden vorüberfuhr, warf sich plötzlich ein Soldat Namens Kühn der Dresdner Garnison unmittelbar vor der Locomotive auf das Gleis nieder, jedenfalls in der Absicht sich todt fahren zu lassen. Er erreichte aber seinen Zweck nicht, denn er wurde von dem Räumer erfaßt und vollständig zur Seite geschleudert, wo er liegen blieb, während der Zug bei ihm vorbei fuhr. Der Mann war am Halse und der einen Schulter, an welcher Stelle ihn der Räumer getroffen hatte, schwer verwundet und man hielt ihn anfangs für todt. Nach einiger Zeit kam er aber wieder zu sich, man nahm ihn auf und mit herein nach Dresden, woselbst er im Hospitale untergebracht wurde. Die Ursache dieses Selbstmordversuchs soll die sein, daß dem Soldaten, der als Offizierbursche diente, wegen seines Leichtsinns mit Zurückversetzung in den activen Dienst gedroht worden war. Seltsamer Weise ist es der Bruder jenes Reitercorporals, der vor einiger Zeit bei Mähern auf der Dresdner Bahn einen gleichen Tod suchte und solchen auch augenblicklich fand.

Dresden. Ende August soll die Ziehung der Künstlerhausbau-Lotterie stattfinden. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß neben Förderung eines Unternehmens, welches der Residenz eine neue Zierde zu bringen verspricht, durch die Lotterie zugleich eine billige Gelegenheit geboten wird, sich leicht in den Besitz eines werthvollen Kunstwerks zu setzen. Es kommen, wie bereits gemeldet, 215 Delbilder in Goldrahmen, ferner plastische Werke und eine große Anzahl Kupferstiche und andere Kunstblätter, Prachtwerke u. s. w. zur Verloosung.

Frankfurt, 16. August. Gestern Abend besuchte der Prinz von Wales das Café Concordia in Bodenheim in Begleitung des Prinzen Friedrich von Hessen. Nachdem der englische Kronprinz die Localität verlassen, kaufte ein Engländer den Stuhl, worauf der künftige König gesessen, und das Glas, woraus er getrunken, um mehrere Pfund Sterling.

Thale, 17. August. Auf der Herentrepppe im Bodethale ist vergangenen Montag schon wieder ein Reisender verunglückt. Durch das Ausgleiten eines der vielen lose gewordenen Steine stürzte derselbe hin und erhielt eine ziemlich große Wunde am Kopf. Die wiederholten Unglücksfälle auf der Herentrepppe sollen endlich die Behörden auf den fürchterlichen Zustand, in welchem sich dieselbe befindet, aufmerksam machen. Es ist besonders beim Heruntersteigen vom Herentanzplatz fast ganz unmöglich zu sehen, ob der Stein, auf den man tritt, fest liegt oder nicht, und so ist man selbst bei großer Vorsicht jeden Augenblick in Gefahr zu fallen und herabzurutschen.

Der Schlußtermin der Außer-Coursetzung der auf Grund des Gesetzes vom 30. September 1847 ausgegebenen herzoglich sachsen-gothaischen Cassenanweisungen ist auf den 12. September 1865 bestimmt, dergestalt, daß dieselben nach Ablauf dieses Termins, bis zu welchem sie nach wie vor bei allen öffentlichen Cassen des Herzogthums in Zahlung verwendet werden können, völlig werthlos werden und gegen deren Entwerthung auch eine Verufung auf die Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nicht stattfindet.

Karl Vogt erzählt in der „Köln. Ztg.“ folgende Anekdote: Als Neuenburg im Jahre 1815 wieder an die Krone Preußen gefallen war, besuchte Friedrich Wilhelm III. sein Fürstenthum. Große Vorbereitungen in Fleurier — Triumphbogen, weißgekleidete Jungfrauen, Aufmarsch der Bürgermiliz, Anrede des Bürgermeisters, Ueberreichung von Gedichten, Blumensträußen, Kränzen. Der Monarch hält kaum an. Ein Blumenstrauß fährt in den Wagen, dem Adjutanten an den Kopf, ein anderer dem Kutscher. Die Pferde ziehen an — der Bürgermeister bleibt mit offenem Munde stehen. Der Commandant der Bürgermiliz aber, schnell besonnen, ruft: „Sturmschritt!“ und rennt mit der Miliz dem davoneilenden Wagen nach. Bald aber kommt er außer Athem. „Halt!“ commandirt er und fügt hinzu: „Gott segne Se. Majestät! Aber wenn sie durchaus davonlaufen will, so laßt sie laufen!“

Ein großartiger Justiz-Scandal, der sich vor einem New-Yorker Geschworenengericht zugetragen, macht gegenwärtig die Runde in den amerikanischen Zeitungen, unter denen die Besseren ihrer Indignation über das Geschehene energische Worte geben. Eine Putzmachermamsell, Mary Smith, 26 Jahre alt und leidlich hübsch, stand mit einem jungen Manne in Iowa, Namens Bourroughs, seit Jahren in einem Liebesverhältnisse. Nach ihrer eigenen Behauptung ist dieses Verhältniß ein makellos reines gewesen, denn sie hat die ausgesprochene Vermuthung, als sei sie etwa eine Verführte, entschieden von der Hand gewiesen. Sie betrachtete sich einfach als die Braut jenes Bourroughs, obwohl dieser ihr nie ein definitives Eheversprechen gemacht zu haben scheint. An dem Himmel der jungen Liebe zogen jedoch Wolken auf, die beiden Leute kamen auseinander, Bourroughs trat in die Armee ein und seine bisherige Geliebte oder Braut zog nach Chicago zu einer Schwester, die ebenfalls Putz machte. Nach seinem Austritt aus dem Militair fand der junge Mann Anstellung in einem Regierungs-Bureau in Washington, kümmerte sich nun nicht weiter um seine alte Liebe und verheirathete sich vielmehr mit einem anderen jungen Mädchen aus guter Familie. Er hatte mit dieser mehrere Monate ruhig und glücklich gelebt, als ihm eines Tages beim Verlassen seines Büreaus eine schwarzverschleierte Dame entgegentrat, einen Revolver gegen ihn erhob und ihn mit zwei Schüssen todt zu Boden streckte. Die Mörderin war Mary, welche sich dafür rächte, daß Bourroughs eine Andere geheirathet hatte. Daß hier ein Mord in des Wortes verwegenster Bedeutung vorlag, bedarf kaum der Erwähnung. Die That war mit der kältesten Ueberlegung verübt worden, denn die Thäterin hatte extra zum Zwecke der Tödtung des Bourroughs eine Reise von 1000 Meilen gemacht. Mildernde Umstände lagen hier nicht vor, denn eine etwa stattgehabte Verführung wurde, wie gesagt, von der Mörderin selbst in Abrede gestellt. Trotz alledem wurde nach wochenlangen Verhandlungen, während welcher die Vertheidigung mit Hilfe gewissenloser Aerzte die Existenz eines „momentanen Wahnsinns“ im Augenblicke der That zu beweisen suchte und der Gerichtspräsident für die Angeklagte Partei nahm, die Mörderin



von den Geschworenen gänzlich freigesprochen. Der Galleriepöbel, darunter sehr viel feingekleideter, jauchzte den Geschworenen Beifall zu, der Bertheidiger umarmte vor versammeltem Publicum die häßliche „Unschuldige“ und trug sie, die Anstands halber in Ohnmacht fiel, auf seinen Armen, wie eine liebende Mutter ihr Kind aus dem Gerichtssaale. — Die freigesprochene Mörderin ist im Triumphe nach Chicago zurückgereist und es wird, um dem Scandal die Krone aufzusetzen, eine Geldsammlung für sie veranstaltet. An die unglückliche Witwe des Ermordeten und das Kind, welches sie unter dem Herzen trägt, denkt Niemand.

— Ein Londoner Wochenblatt, dem die Verantwortung hierfür überlassen bleiben mag, erzählt: Bald nach Ausbruch des Krieges mit den Südstaaten brachte Billy Wilson, ein ehemaliger New-Yorker Boxer von Handwerk, einen besonderen Hoxkörper zusammen: eine Compagnie, die ausschließlich aus Ladendieben, Einbrechern und Taschendieben bestand. Als er mit seinen Leuten New-York verließ, soll er geäußert haben, daß die Polizei jetzt ihre Entlassung nehmen könne, da er nicht ein einziges schwarzes Schaf zurücklasse. Man erzählt sich, der Caplan habe der Compagnie einst eine Predigt gehalten und gesagt, sie müßten ihren Lebenswandel ändern, sonst würden sie Alle „Beelzebub's Gäste“. Da habe ein Soldat gerufen: „Drei Hochs für Beelzebub!“ und die ganze Compagnie sei im Chor eingefallen, in der Meinung, Beelzebub halte ein Wirthshaus mit gutem Branntwein und Sonstigem. Allgemein wird behauptet, daß bei Paraden jeder Officier 3 Schritte vor der Front geblieben sei, um sich nicht die Taschen leeren zu lassen. Uebrigens hat Billy Wilson seine Quaden in strenger Zucht gehalten, und dieselben haben sich im Felde sehr brav benommen.

— Ein Correspondent der Wiener „Presse“ schreibt: „In Neapel steht man dem Erscheinen eines königlichen Decretes entgegen, das in archäologischen Kreisen mit Jubel begrüßt werden wird. Die Expropriation der auf dem verschütteten Herculanium befindlichen Gründe soll aus Motiven des öffentlichen Interesses angeordnet werden. Der Umstand, daß ein Theil der Stadt Resina über dem verschütteten Herculanium liegt, hatte die früheren Regierungen von dieser Maßregel abgehalten, obwohl die antiquarische und artistische Ausbeute, die man in der ehemaligen griechischen Colonie zu finden hoffen darf, sowohl qualitativ als quantitativ weit lohnender als jene von Pompeji sein dürfte. Namentlich glaubt man, schätzbare Papyrus-Manuscripte und eine Fülle solcher Objecte zu finden, die in Pompeji durch Ströme siedenden Wassers, von denen Herculanium verschont blieb, vernichtet wurden. Andererseits muß aber auch bemerkt werden, daß die Bloßlegungs-Arbeiten außerordentlich schwierig sein werden. Pompeji ist nur wenige Ellen hoch verschüttet; die Lava- und Bimssteinlast, die dem verschütteten Herculanium als riesiger Grabstein dient, mag zum mindesten die zehnfache Mächtigkeit haben.“

**Gegen und Gefahren für unsere Kinder in Kleinkinderschulen, Kindergärten und Bewahranstalten von Dr. Pilz.**

Von diesem Schriftchen, welches unter Müttern und Erzieherinnen nicht geringe Sensation gemacht hat, sind noch Exemplare zu 2 1/2 Ngr. vorräthig in der Buchhandlung von Rosberg, Universitätsstraße. Der Betrag wird zum Besten des Schreiberplatzes verwandt.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 15. Aug. R°	am 16. Aug. R°	in	am 15. Aug. R°	am 16. Aug. R°
Brüssel	+ 14,2	+ 15,0	Palermo	+ 21,7	+ 20,6
Gröningen	+ 14,1	+ 14,3	Neapel	+ 18,0	+ 17,5
Greenwich	—	—	Rom	+ 18,4	+ 17,6
Valentignas	—	+ 11,1	Florenz	—	+ 16,8
Havre	+ 13,6	+ 13,9	Turin	+ 16,0	+ 14,4
Brest	+ 12,8	+ 12,0	Bern	+ 9,2	+ 11,8
Paris	+ 12,8	+ 13,3	Triest	+ 17,4	+ 18,6
Strassburg	+ 14,1	+ 14,4	Wien	+ 13,4	+ 15,0
Lyon	+ 16,0	+ 13,7	Odessa	—	—
Bordeaux	+ 13,6	+ 15,2	Moskau	+ 9,2	—
Bayonne	+ 14,4	+ 16,8	Libau	+ 11,4	—
Marseille	+ 16,2	+ 16,2	Riga	+ 9,7	—
Toulon	+ 18,4	+ 17,6	Petersburg	+ 9,0	—
Barcelona	—	+ 20,4	Helsingfors	+ 8,7	—
Bilbao	+ 17,6	—	Haparanda	—	—
Lissabon	—	—	Stockholm	—	—
Madrid	—	—	Leipzig	+ 13,8	+ 13,9
Alicante	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 15. Aug. R°	am 16. Aug. R°	in	am 15. Aug. R°	am 16. Aug. R°
Memel	+ 12,2	+ 11,8	Breslau	+ 12,4	+ 12,6
Königsberg	+ 13,0	+ 11,5	Dresden	+ 14,1	+ 13,1
Danzig	+ 14,2	+ 12,7	Magdeburg	+ 14	+ 15
Posen	+ 13,6	+ 12,1	Köln	+ 14,5	+ 14,0
Putbus	+ 12,7	+ 11,8	Trier	+ 13,2	+ 13,4
Stettin	+ 11,7	+ 11,8	Münster	+ 12,5	+ 14,6
Berlin	+ 13,6	+ 13,8			

**Tageskalender.**

Stadttheater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Heute Anfang der Vorstellung um 6 Uhr.

Fest-Vorstellung

zu Ehren des VI. deutschen Feuerwehrtages bei festlich geschmücktem Hause.

Ouverture zur Oper „Zell“ von J. Rossini.

Prolog von Dr. Theodor Apel. Lippia — Fr. Gröffer.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Acten von Schiller. Musik von Anselm Weber.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Claar.
Berner, Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Deutschinger.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Kuburkin.
Berner Staufacher,	Herr Stürmer.
Konrad Gynn,	Herr Haale.
Ziel Keding,	Herr Becker.
Hans auf der Mauer,	Herr Ludwig.
Jörg im Hofe,	Herr Kunze.
Ulrich, der Schmidt,	Herr Baumann.
Joß von Weiler,	Herr Kaiser.
Walthor Fürst,	Herr Gitt.
Wilhelm Tell,	Herr Hanisch.
Röselmann, der Pfarrer,	Herr Saalbach.
Petermann, der Stegriff,	Herr Rosenthal.
Kuoni, der Hirt,	Herr Konewka.
Berni, der Jäger,	Herr Thelen.
Kuodi, der Fischer,	Herr Klug.
Arnold vom Melchthal,	Herr Herzfeld.
Konrad Baumgarten,	Herr Hod.
Meier von Sarnen,	Herr Kühn.
Strut von Winkelrieth,	Herr Lück.
Klaus von der Flue,	Herr Rieter.
Burkhardt am Bühel,	Herr Raumann.
Arnold von Sowa,	Herr Blas.
Pfeifer von Luzern,	Herr Schulz.
Kunz von Gerlau,	Herr Rätens.
Jenny, ein Fischerknabe.	Fräul. Karg.
Seppi, ein Hirtenknabe	Fräul. Pöchner.
Gertrud, Staufachers Gattin.	Fräul. Gröffer.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Bachmann.
Bertha von Brunel, eine reiche Erbin	Fräul. Göß.
Armgard	Fräul. Huber.
Rechtshilb	Fräul. Solum.
Elisbeth	Fräul. Schulz.
Hildegard	Fräul. Raffen I.
Walthor,	Henriette Raffen.
Wilhelm,	Louise Haale.
Friedhardt,	Herr Kraft.
Leuthold,	Herr Stephan.
Rudolph, der Harnas, Gesslers Stallmeister	Herr Morgenstern.
Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Golden.
Stüssi, der Flurschütz.	Herr Engelhardt.
Stier von Uri	Herr Scheibe.
Frohnvogt	Herr Köhler.
Meister Steinmetz	Herr Kröter.
Gesell	Herr Kästner.
Ein Wanderer	Herr Falgenberg
Gesslersche und Landenbergische Reiter. Barmherzige Brüder. Landleute.	

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 5 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

**Zur Nachricht.** In Rücksicht auf die verehrten Gäste der Stadt Leipzig findet der gewöhnliche Billet-Verkauf zu der heutigen Vorstellung nur Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Casse zu den gewöhnlichen Preisen statt. Ausschließlich für die auswärtigen Herren Teilnehmer des Feuerwehrtages, welche ersucht werden, sich durch ihre Fest- u. Quartierkarten zu legitimiren, werden Billets zur heutigen Vorstellung zur Hälfte des Preises früh von 9—12 Uhr an der Theater-casse abgegeben. Nach dieser Zeit tritt der volle Preis ein.

Die Direction des Stadttheaters.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11—12 Uhr Vormittags.

**Städtische Spazecasse.**

Eröffnung: Montag, Mittwoch, Freitag; (Erpeditionszeit) Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (vorm. 8—12) Rückzahlungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag

**Städtisches Leihhaus.**

Erpeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 21. bis 26. Nov. 1864 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürgerschule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11 bis 4 Uhr, unentgeltlich.

Bei Decio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.



**Permanente Industrie-Ausstellung, Schillerstraße 5.** Geöffnet von 9—1 und 3—7 Uhr. Sonntags von 10—1 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Mgr. Mittwoch 5 Mgr. à Person.  
**Rundschau über die Stadt,** deren Schlachtfelder und Umgebung von der Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Gefellige Zusammenkunft.

**Leipziger Hypothekbank** (Neumarkt Nr. 31, Kramerthaus) gewährt Darlehen gegen Hypothek und verkauft Hypothekendankschreiben. Statuten und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

**E. A. Klemm's Russkalken, Instrum. v. Saitenhandl.,** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Allee.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.  
**Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten, Karten à Dutzend 3 Thlr.**

**Saumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Töpferplatze, der Barfussmühle gegenüber.**

**Zoologischer Verkauf-Garten** vor dem Frankfurter Thor, Ausstellung und Verkauf von Haus- und Hofthieren, Biergefäßel, Papageien, ausländischer Schmuckvögel, Wild- und Parkthieren. Täglich geöffnet von Früh bis Abends.

**Neue Blätter zweifelhige Coupés confortables** zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen u. bei Ludwig Heilmann im goldnen Weinsaf.

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**

**I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.**  
 A. Nach Dessau und Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
 Anf. Bern. 11 u. 10 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 12 u.  
 B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u., Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].  
 Anf. Bern. 11 u. 10 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 12 u.

**II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.**  
 A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 9 u. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Bern. 1 u.  
 B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bern. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 u. Anf. Bern. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.  
 C. Nach Grossenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bern. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 7 Uhr. Anf. Bern. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.  
 D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Bern. 9 u. [Gilzug]. Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 7 u. und Nachts. 10 u. [Gilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Bern. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

**III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.**  
 A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.  
 B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u. 15 M. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

**IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.**  
 A. Nach Weis und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Bern. 11 u. 5 M., Nachts. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 1 u. 11 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 39 M.  
 B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtensfels: Abf. Bern. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen). Anf. Nachm. 1 u. 11 M. (aus Reiningen) und Abds. 8 u. 5 M.  
 C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M. (Säterzug), Bern. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Gotha) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 10 M. (nur von Erfurt aus), Nachm. 1 u. 11 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 5 M. u. Nachts. 10 u. 39 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.**  
 A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 4 u. 50 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Bern. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Göhrnitz ab Gilzug] u. Nachts. 10 u.  
 B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 4 u. 50 M., Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M. Anf. Mrgs. 8 u. 15 M., Bern. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Berdan ab Gilzug] und Nachts. 10 u.  
 C. Nach Hof: Abf. Nachts. 12 u. 25 M. [Gilzug], Mrgs. 4 u. 50 M., Mrgs. 6 u. 45 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M., Abds. 6 u. 20 M. und Abds. 6 u. 30 M. [nur bis Altenburg], (Zug 3 und 5 auch nach Frankfurt a. M.) Anf. Mrgs. 3 u. 40 M. [Gilz.], Mrgs. 8 u. 15 M., Bern. 11 u. 30 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Nachts. 10 u. (Zug 4 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

**295. Leipziger Producten-Börse am 19. August 1865**  
 notierte Preise für begehrendlich 1 Sackcentner, für 1 Dresdner Scheffel mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Moppel und für 100 Preuss. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Rübsen, loco: 14 1/2 Mf., 14 1/4 Mf. b<sub>3</sub>; p. Aug., Septbr. u. p. Septbr., Octbr.: 14 1/2 Mf.  
 Leinöl, loco: 13 1/4 Mf.  
 Rohnöl, loco: 20 Mf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 1/12—5 1/12 Mf. b<sub>3</sub>, 4 1/2—4 5/6 Mf. b<sub>3</sub>. [n. D. 55—61 Mf. b<sub>3</sub>, 54—58 Mf. b<sub>3</sub>.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: alter 3 1/2 Mf. b<sub>3</sub>; neuer 3 11/12 Mf. b<sub>3</sub>. [alter 44 Mf. b<sub>3</sub>; neuer 47 Mf. b<sub>3</sub>; p. Septbr., Octbr.: 44 Mf. b<sub>3</sub>, 43 1/2 Mf. b<sub>3</sub>; p. Octbr., Novbr.: 42 1/2 Mf. b<sub>3</sub>; p. April, Mai: 49 Mf. b<sub>3</sub>, 47 u. 48 Mf. b<sub>3</sub>.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: 2 5/6 Mf. b<sub>3</sub>, 2 1/2 Mf. b<sub>3</sub>. [34 Mf. b<sub>3</sub>, 32 Mf. b<sub>3</sub>.]  
 Hafers, 98 Pfd., loco: alter 2 1/12 Mf. b<sub>3</sub>; neuer 1 11/12 Mf. b<sub>3</sub>. [alter 25 Mf. b<sub>3</sub>; neuer 23 Mf. b<sub>3</sub>.]  
 Erbsen, 178 Pfd., loco: Kochw. 5 Mf. b<sub>3</sub>; Futterw. 4 1/2 Mf. b<sub>3</sub>. [Kochw. 60 Mf. b<sub>3</sub>; Futterw. 54 Mf. b<sub>3</sub>.]  
 Mais, 168 Pfd., loco: 4 1/2 Mf. b<sub>3</sub>. [52 Mf. b<sub>3</sub>.]  
 Rapps, 148 Pfd., loco: 8 2/3 Mf. b<sub>3</sub>. [104 Mf. b<sub>3</sub>.]  
 Spiritus, loco: 15 1/2 Mf. b<sub>3</sub>; p. Aug.: 15 1/2 Mf. b<sub>3</sub>, 15 1/4 Mf. b<sub>3</sub>; p. Octbr. bis Jan., in gleichen Raten: 14 1/2 Mf. b<sub>3</sub>; p. Octbr. bis Febr., ebenso: 14 1/2 Mf. b<sub>3</sub>; p. Octbr. bis Mai, in derselben Weise: 14 5/12 Mf. b<sub>3</sub>; p. Novbr. bis Febr., auch so: 14 2/3 Mf. b<sub>3</sub>.  
 Dr. jur. Bretschmann, Secr.

**Bekanntmachung.**

- Entwendet wurden in hiesiger Stadt
- 1) in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. aus einer Wohnung in der Albertstraße:
    - a. ein braunledernes Geldtäschchen mit Messingbügel, in welchem sich 5 neue Silberthaler, 2 Einneugroschenstücke und einiges Kupfergeld befunden haben, ferner
    - b. eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand und auf der Rückseite mit einer Eingravirung, welche in Witten eines Blumentranzes ein Haus und eine männliche Figur darstellt, endlich
    - c. ein braunledernes, gerieftes Portemonnaie mit Stahlbügel, enthaltend ein sächs. Lotterielos Nr. 28,037 1. Classe jetziger Lotterie, ein bergl. 3. Classe und einiges kleines Geld;
  - 2) am Abende des 5. d. M. aus der Gaststube in der Centralhalle ein schwarzseidener Regenschirm mit eisernem Gestell und Krüdenstock, an dessen Griff sich vorn eine Goldplatte befindet;
  - 3) am 5. d. M. früh zwischen 8 und 9 Uhr von dem Verdeck eines von Sonnwitz heringekommenen Omnibuswagens eine braunlederne mit Stahlbügel und bergl. Reite derselbe Damentasche, in welcher sich ein angefangener weißer Strumpf mit silbernen Strickböschchen, eine silberne Schere, ein bergl. Fingerhut und 8 Photographien in Visitenkartenformat befunden haben; die Tasche ist in ein mit dem Namen Edelmann beschriebenes Stück Papier eingeschlagen gewesen;
  - 4) in der Nacht vom 5. zum 6. d. M. aus einem Pferdebestalle in Lehmanns Garten ein schwarzer Doppelstoffsack mit schwarz- und weißgestrautem wollenen Futter, ein roth-brauner Schapselz ohne Ueberzug, ein roth- und schwarzseidener Schlips und ein buntes baumwollenes Taschentuch;
  - 5) innerhalb der Zeit vom 5. bis zum 7. d. M. aus einem Schranke in der Anatomie zwei Mikroskope mit dem Namen des Verfertigers Schieck und den Nummern 310 und 316, die Objectivgläser sind mit 3 Punkten gezeichnet;
  - 6) am 6. oder 7. d. M. aus einem Zimmer im ersten Gestock des Hotel de Pologne ein schwarzer einreihiger Tuchrock mit schwarzem gestreiftem Camlott gefüttert;
  - 7) ebenfalls am 6. oder 7. d. M. aus einem Zimmer im 4. Stock des Hotel de Russie ein schwarzer Rock von schwerem Tuch mit gelbem Ärmelfutter und lilaseidenen Handflächen, so wie ein Paar schwarze Tricotosen mit grauen Leinwandtaschen;
  - 8) in der Nacht vom 6. zum 7. d. M. aus einer Stube im Gasthof zur „goldenen Sonne“ in der Gerberstraße ein Ueberzieher von dunkelblauem dicken Stoff mit Sammettragen, braungewürfeltem Futter und Hornknöpfen;
  - 9) am 7. d. M. aus einem zum „Burgkeller“ gehörenden Zimmer im zweiten Stocke eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand sammt einer kurzen goldenen Schuppenkette mit Schlüssel und Faden;
  - 10) am 8. d. M. aus der Schoßkelle eines Wagens, der in der Burgstraße vor dem „weißen Adler“ gestanden hat, ein neuer dunkelgrauer Capot mit grauem Varchentfutter;
  - 11) aus einem Pferdebestalle in der Sophienstraße am 9. d. M. ein dunkelbrauner Rock mit schwarzem Camelot- und gelbem



- Kermelfutter, sowie mit verschossenem hellbraunen Sammettragen;
- 12) am 9. d. M. ein Leihhausein Nr. 53,282 über ein Kopfkissen und ein Säckchen mit Federn, sowie ein Thaler durch ein unbekanntes, großes, mit schwarzem Umschlagetuche und rundem Hut mit Federn belleidetes Frauenzimmer; dieses hat ein Kind, welches den gestohlenen Schein und den Thaler in einem Körbchen bei sich getragen, an sich und in Eschmanns Haus gelockt, dasselbe dort in die 4. Etage geschickt, inzwischen aber die Entwendung aus dem Körbchen, das sie einstweilen zu halten sich erboten hatte, vorgenommen;
  - 13) ein Paar goldene Ohrringe, bestehend aus zwei glatten, vorn mit einer Kugel und unten mit einem Korallenglöbchen versehenen Reifen; dieselben sind am 10. d. M. einem in der Friedrichstraße spielenden 3 Jahre alten Kinde von einem jungen gewöhnlich gekleideten Mädchen aus den Ohren herausgehoben worden;
  - 14) am 11. d. M. Nachmittags aus einem Verkaufsgewölbe im Schuhmachergäßchen ein Paar braune Zeugstiefeln, vorn zum Schnüren und an den Schnürböckern mit schwarzem Leder besetzt;
  - 15) am 12. d. M. aus dem Eingange zum „Burgkeller“ vom Raschmarke aus ein ziemlich neuer Tragkorb, in welchem sich ein alter blau- und grün gestreifter Barchentmantel, ein Paar kalbleberne Frauenschuhe, eine braune baumwollene Nachtjacke, ein roth- und schwarz gemustertes wollenes Kopftuch, ein Päckchen lilafarbenes Band und ein Stück Sülzenwurst befunden haben.

Wir bitten um Mittheilung, falls Jemandem bezüglich des einen oder andern dieser Diebstähle Verdachts Spuren aufgefallen sein sollten. Leipzig, am 18. August 1865.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Regler. Hausch.

**Erledigung.**

Unsere in Nr. 218 d. Bl. abgedruckte Bekanntmachung vom 4. d. Mts., das Abhandeln von verschiedenen Eisenbahnactien, Prioritätsobligationen, Pfandbriefe u. dergl. betreffend, hat sich erledigt, da die uns desfalls erstattete Anzeige nur auf einem Irrthume der Eigentümerin beruht. — Leipzig, am 17. August 1865.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Regler. Hausch.

**Leipziger Vorschuss-Verein.**

Das Herr J. F. Gebhardt, Frau J. E. Rauch, Herr J. E. Koh, F. B. E. Ludwig, S. M. Wylins als Mitglieder eingetreten sind, dagegen Frau A. Berger, Herr F. W. Fischer, Frau Th. Garich, Herr A. Harber, S. Joseph, Frä. F. Lehmann, Herr J. Sauer, Frau D. Winter ihren Austritt erklärt haben, wird hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht.  
 Leipzig, am 20. August 1865. **Der Ausschuss.**

**Schwimmanstalt.**

Auf Antrag des Herrn Apotheker Neubert soll dessen Schwimm-Anstalt, bestehend aus Mittelgebäude, linken und rechten Flügel, Springthurm und Gallerien nebst innerer Einrichtung **den 21. August 1865 Vormittags 11 Uhr** durch mich an Ort und Stelle unter den auf meiner Expedition einzusehenden Bedingungen zum sofortigen Abbruch versteigert werden.  
 Leipzig, den 14. August 1865. **Adv. Gerutti.**

**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **Mittwoch den 23. August 1865** und folgende Tage **Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr** ab die zu einem Nachlaß gehörigen **Gold- und Silbersachen, Brillanten, Mahagoni-Meubles, Betten, Wäsche, Kleider, Küchengerath u. dergl. Nr. 3 an der Moritzstraße 1 Treppe hoch** meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
 Leipzig, den 8. August 1865.  
**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig.**  
 Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlasssachen.  
 Dr. Steche.

**Rußbaum-Holz.**

Am Montag den 28. Aug. Morgens 9 1/2 Uhr soll in **Hamburg** auf dem allgemeinen Mahagoniholzlagere am **Stadtdock** eine Auction abgehalten werden über: **490 Blöcke** besonders schönes amerikanisches Rußbaumholz und andere feine Hölzer, pr. Schiff **W. S. Pierson** von **Canada** angekommen.  
 Das Rußbaumholz ist von vorzüglich schöner Qualität und von ungewöhnlich großen Dimensionen, namentlich für seine Meubles, Parquetböden u. dergl. empfehlenswerth. Es ist von demselben Ablader, wie die früheren vorzüglichen Ladungen pr. Schiff „Plymouth“, „Old Dominion“, „Mary Roe“ u. dergl.  
 Nähere Auskunft ertheilt der beedigte Makler Herr **J. F. Müller** und **Hamburg, August 1865. Rob. M. Sloman.**

**Der Telegraph,**  
 illustr. Tageblatt, monatlich 7 1/2 Ngr.

Nr. 228 enthält: Bundesbeschluß über einheitliches Maß. — **Goethehaus in Frankfurt.** — **Englische Flotte vor Cherbourg.** — **Jenaer Festbericht.** — **Indianerkämpfe in Minnesota.** — **Chemnitzer Ausstellungsgebäude.** — **Baterländische und Localnachrichten.** — **Ein lomiisches Diner.** — **Napoleon's Herzengangelegenheiten.** — **Die Eöfen Maler.** — **Fünffacher Nord.** — **Neueste Nachrichten.**  
**Expedition: Schillerstraße 5. Mittelstraße 28/29.**

**Englisch!** Unterricht im Englischen wird zu allen Tageszeiten von einem Eingeborenen schnell und gründlich ertheilt. Näheres (mit Namen und Adressenangabe) ist sub Chiffre **X. Y. Z. franco posto restante** zu erfahren.

Gründlichen **Clavierunterricht** ertheilt eine Conservatorisin **Markt Nr. 16, 2 Treppen links.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren u. versehen werden schnell und verschwiegen besorgt **Wall. Straße 3, 4 Treppen.**

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben **Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe. S. Kögel.**



# Great-Eastern Eisenbahn.

Kürzeste und billigste Route zwischen dem

## Continent und England.

Via **ROTTERDAM** oder **ANTWERPEN** und **HARWICH.**

Bon **Rotterdam** nach **London** via **Harwich** und retour 3 Mal wöchentlich.  
 Bon **Antwerpen** nach **London** via **Harwich** und retour 2 Mal wöchentlich.

Einfache und Retour-Billets nach London via Harwich (gültig 30 Tage) sind an den meisten größeren Eisenbahn-Stationen Deutschlands zu erhalten.

**Billets von Leipzig nach London via Rotterdam:**

Eisenbahn I. Classe und Einfach	. . .	33 Thlr. 25 Sgr.	— Pfg.
Salon — Dampfschiff — Retour	. . .	60 = 24 = 6 =	
Eisenbahn II. Classe und Einfach	. . .	22 = 20 = 6 =	
Borcasäte — Dampfschiff — Retour	. . .	40 = 24 = — =	

Reisende mit Billeten II. Classe können gegen Nachzahlung von 1 Thlr. 20 Sgr. auf dem Dampfschiffe in erster Classe (Salon) fahren. Jede weitere Information ertheilt Herr **Johann Christian Freygang, Nicolaisstraße Nr. 10 in Leipzig, Agent der Great-Eastern Eisenbahn-Gesellschaft.**

**D. Fagg,** Agent der genannten Gesellschaft, 12 Friedrich Wilhelmstraße, **Cöln.**

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.







**Alle Arten Herrenhüte,**  
 sie können durchschneid und verschossen sein, werden schnell und  
 billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. ver-  
 kaufe ich sehr billig Monatshüte, den neuen gleich,  
**auch ganz neue Filz- und Seidenhüte,**  
 in der Leichtigkeit den Strohhüten gleich, verkaufe ich zu den billigsten  
 Preisen Marktstädter Steinweg Nr. 66, 1 Treppe. Ge-  
 wölbe Kochs Hof am Markt. **Chr. Fr. Gaupner.**

**Nähmaschinenarbeit**

in allen Stoffen, so wie Handnäherei, Stiden und Zeichnen der  
 Wäsche wird billigt gefertigt Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-  
 gen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.

**Pfänder** versetzen, prolongiren u. einlösen wird schnell  
 u. verschwiegen besorgt Hall. Straße 5, 2 Tr.



A. A. auschl. priv. und  
 erstes amerik. u. engl.  
 patentirtes

**Anatherin-  
 Mundwasser**

von Dr. J. G. Popp,  
 praktischer Zahnarzt in Wien,  
 Bogner Gasse 2.

Dieses treffliche Präparat hat sich seit den 14 Jahren  
 seines Bestehens Verbreitung und Ruf noch über Europa  
 hinaus erworben. Seine Anwendung hat es besonders be-  
 währt gezeigt gegen Zahnschmerz jeder Art, gegen alle  
 Krankheiten der Weichtheile des Mundes, lockere Zähne,  
 leicht blutendes krankes Zahnfleisch, Caries und Scorbut.  
 Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnsteinbildung ver-  
 hindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im  
 Munde und vertilgt daher gründlich den üblen Geruch, welcher  
 durch künstliche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabak-  
 rauchen entsteht. Da das Mundwasser auf Zähne und  
 Mundtheile in keiner Weise angreifend oder ägend wirkt, so  
 leistet es auch als stetes Reinigungsmittel des Mundes die  
 vorzüglichsten Dienste und erhält alle Theile desselben in  
 voller Gesundheit und Frische bis ins hohe Alter. — Atteste  
 hoher medizinischer Autoritäten haben seine Unschädlichkeit  
 und Empfehlungswürdigkeit anerkannt, und wird dasselbe  
 von vielen renommirten Ärzten verordnet.

General-Depot für den Zollverein bei **J. F. Schwarz-  
 lose Söhne** in Berlin.

Depot bei Herrn **Th. Pfätzmann** in Leipzig, Ecke des  
 Neumarktes und der Schillerstraße.

- Salomonis-Apotheke** in Dresden.
- E. Rebske** in Altenburg.
- Buchhandlung von **L. Heim** in Chemnitz.
- Julius Glessner** in Würzen.
- Apotheker **Rouanet** in Freiberg.
- A. Böhme** in Halle a/S.
- Lachmund & Baumeyer** in Glauchau.
- Gustav Müller** in Auerbach i/B.
- Apotheker **F. Kriebel** in Holmstein b/Stolp.

**Dr. Pattisons Gicht- und  
 Rheumatismuswatte,**

in Packeten zu 8 und 5 Gr.  
 Allein echt bei **Theodor Pfätzmann,**  
 Neumarkt u. Schillerstraße.

Herrn **Schwarz & Co.** in Berlin, Behrenstr. 7a.  
 Ew. Wohlgeboren  
 ersuche ich mir 3 Flaschen von Ihrer Berliner Mumme  
 zu senden, da ich einige Flaschen gehabt und sie mir gefallen  
 haben. **Ergebenst**  
 Ober-Tribunals-Räthin **Symphius** geb. v. Heyden.  
 Berlin, Carlshad, den 25. Mai 1865.  
 Niederlage bei **Julius Kienling** in Leipzig.

**Gummi-, Frisier-, Toupler-, Staub-,  
 Taschen-, Seiten-, Popf- und Kinderklamme** empfiehlt in bester  
 Qualität **F. W. Sturm,** Grimma'sche Straße 31.



**Sehlfsmittel**  
 aller Art empfiehlt unter Garantie  
 zu billigen Preisen

**O. H. Meder,**  
 Kaufhalle am Markt  
 im Durchgang Gewölbe Nr. 27.

Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften allseitig an-  
 erkannte **N. F. Daubig'sche Kräuter-Liquent** ist  
 nur allein echt zu beziehen bei:

- Julius Krage Nachf. — Leipzig,**  
 Grimma'scher Steinweg 2, neben der Post.
- W. Lindner — Tauscha** bei Leipzig.
- C. M. Beschorner — Markranstädt.**
- L. Thiergen — Pegau.**
- Alb. Munkelt — Grimma.**
- Theod. Gelbricht, Apotheker — Kobren.**
- Ed. Proge — Penig.**
- Julius Burkhardt — Borna.**
- S. E. Wable — Oschatz.**

**Den geehrten Damen**

empfehle eingetroffene Neuheiten in angefangenen und fertigen  
**Teppichen, Nebell- und Stuhlborüren, Kissen,  
 Sesseln, Fußbänken, Lambrequins, Dreillers** zc.  
 in geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen.

Gleichzeitig erlaube mir auf soeben empfangene neueste **Stich-  
 muster** zum Verleihen, so wie auf mein Lager von allen Sorten  
**Canevas, Zephyr- und Casor-Wolle, Perlen** und  
**Seide** aufmerksam zu machen.

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

**Echte Talmi-or-Uhrketten**

mit **Stempel „Lallos“** neuester Façons in größter Aus-  
 wahl zu den billigsten Preisen, ferner

**Feuerwehr-Medaillen,**

**Cigarren-Pfeifen** und **Spitzen, Cigarren-Stuis,  
 Portemonnaies** und **Taschenfeuerzeuge** zc. empfiehlt zu  
 sehr billigen Preisen

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Gaisinstraße.

**Billige Goldwaaren**

14 Karät., neue sowohl als auch ge-  
 brauchte, goldene und silberne

**Herren- u. Damen-Uhren**

unter Garantie zu außergewöhn-  
 lich billigen Preisen.

Einkauf von **Juwelen, Gold**  
 und **Silber** bei

**O. Ferdinand Schultze,**

jetzt **Brühl Nr. 59,**

**vis à vis der Nicolaisstraße.**

**Zithern**

à 6 Thlr., 8 Thlr., 12 Thlr., 21 Thlr.

**Xaver Thumhart**

in **München.**

**Gustav Müller**

in **Reudnitz, Seitengasse Nr. 63,**

empfehl sein **Sut-, Handschuh-, Cravatten-, Mützen-,  
 Posenträger-Lager** zur geneigten Benutzung.



## Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir am hiesigen **Platz Eisenbahnstraße Nr. 14** eine **Schlosserei** verbunden mit **mechanischer Werkstätte** eröffnet haben.

Vielseitige in diesen Branchen gesammelte Kenntnisse und Erfahrungen setzen uns in den Stand, allen an uns zu stellenden Anforderungen zu genügen und indem wir daher unser Etablissement einem geehrten Publicum mit allen in unser Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfehlen, versichern wir gleichzeitig, daß wir es uns stets zur Pflicht machen werden, alle mit ihrem Vertrauen uns Besprechenden durch prompte solideste Bedienung und möglichst billige Preise in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

**Schmidt & Schlieder.**

## Localveränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zur gefälligen Notiz, daß ich statt 1. September erst im Laufe der ersten Hälfte September meinen Salon zum Haarschneiden und Frisiren ins **Rathhaus am Raschmarkt** verlegen werde und denselben mit neuester eleganter Gasanrichtung eingerichtet habe. Das mir bisher bewiesene Vertrauen werde ich bemüht sein auch im neuen Local stets zu rechtfertigen, erlaube mir zur Zeit die Veränderung anzuzeigen.

**A. Bäseler, Grimma'sche Straße Nr. 30.**

## Die Färberei u. Druckerei von Louis Dumont, Reichels Garten,

empfehlte sich zum Waschen, Färben und Drucken aller seidener, wollener, baumwollener und gemischter Stoffe. Unterröcke können mit Spigen-Ranten bedruckt und getragene Sommerkleider ausgebleicht und echtfarbig wieder bedruckt werden. Auch Glacéhandschuhe werden gewaschen und gefärbt. Annahme bei Herrn Strohhutfabrikant **Sausknecht, Grimma'scher Steinweg Nr. 3.**

## Schröter'sches echtes Gesundheits-Me.

Ich verfehle nicht, meine verehrte Nachbarschaft, wie überhaupt meine werthen hiesigen u. auswärtigen Gäste darauf aufmerksam zu machen, daß auch ich mir ein Depot von dem berühmten **Schröter'schen Gesundheits-Me**, diesem bereits von den Aerzten anerkannten und empfohlenen Heilmittel für Personen jeglichen Alters und Geschlechts, die an Schwäche des Magens und Appetitlosigkeit leiden und demzufolge einer leicht verdaulichen und kräftigenden Ernährung bedürfen, zugelegt und will Ihnen dasselbe in Ihrem eigenen Interesse hiermit angelegentlichst empfohlen haben.

E. Stierba,

Neue Restauration, Grenzgasse Nr. 27.

## Schrötersches echtes Gesundheits-Me.

Es dürfte wohl überflüssig sein, dem zu so schneller Berühmtheit gelangten **Schröterschen Gesundheits-Me**, das schon allerwärts den verbreitetsten Eingang gefunden und als Mittel gegen Magenschwäche und Appetitlosigkeit mit dem besten Erfolge angewandt wurde, eine lange Lobrede vorauszusprechen, und dürfte hier nur die Anzeige genügen, daß auch ich mich bemüht habe, von diesem heilsamen Mittel eine Commandite zu erhalten.

Neuschönfeld.

Friedrich Krüger, Georgstraße Nr. 59.

## Schrötersches echtes Gesundheits-Me.

Auch Unterzeichneter hat ein Lager von dem in kurzer Zeit zu so allgemeiner Anerkennung seiner Heilkraft und wirkungsreichen Erfolges gelangten **Schröterschen Gesundheits-Me** übernommen und dürfte eine weitere Empfehlung dieses leicht verdaulichen und magenstärkenden Heilmittels überflüssig sein.

Entrissh.

Heinrich Fischer, Gasthalter zur Gosenchenke.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

## Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte **Wachholderpomade** verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachstum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes China- und Klettentwurzeln-Öel in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 $\frac{1}{2}$ , 10 und 15 Ngr. empfiehlt

A. Bäseler, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.

Meinen Salon zum Haarschneiden und Frisiren halte ich bestens empfohlen.



## Echt Amerikanische Original-Nähmaschinen

von der

Singer Manufacturing Comp. in New-York

bei

Thomasgäßchen 9. **Rudolph Ebert, Haupt-Agent.**

Petersstrasse  
No. 19.

**C. F. Jage's Meubles-Magazin**  
in Leipzig

Mittelgebäude  
1. Etage.

empfehlte in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager **Wahagoni-, Kirschbaum- und Nirschbaum-Meubles** etc. bei nur solider Arbeit zu den mäßigsten Preisen.

**C. G. Froberg,**

Cravattenfabrikant, Nicolaistrasse Nr. 2, empfiehlt die grösste Auswahl in **Schlipsen und Cravatten** in allen und neuesten Façons zu den billigsten Preisen ergebenst. **C. G. Froberg.**



# Fabrikation und Lager von Oberhemden

so wie  
**Wäsche-Ausstattungen jeder Art**  
bei  
**Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.**

**Haupt-Agentur der Nähmaschinen**  
von Planer & Kayser in New-York  
bei **F. W. Buchheim, Barfußgäßchen 11.**

Die Planer u. Kayser'schen Nähmaschinen nähern den Doppelsteppstich in jedem Stoff, Leder, Tuch bis zum feinsten Mouffelin. Wegen ihrer dauerhaften Construction sind sie Schneidern, Schuhmachern, Hut-, Corset-, Wäsche-Fabrikanten u. sehr zu empfehlen. — Außerdem zeichnen sie sich durch geräuschlosen Gang vor ähnlichen Fabrikaten ganz besonders aus und haben deshalb auch in Haushaltungen schnellen Eingang gefunden.

## Brillant-Petroleum,

reine unverfälschte Prima-Qualität à Pfund 48 Pfg., bei 10 Pfund 45 Pfg.  
**Centralhalle. Otto Wagenknecht.**

**Tapeten in den neuesten Dessins** Neumarkt Nr. 41,  
große Feuerkugel.

**Billige Goldwaaren,**  
so wie goldene und silberne  
**Herren- und Damenuhren**  
unter Garantie, Uhrgläser zu billigen Preisen bei  
**F. Julius Rost,**  
Brühl Nr. 25, Stadt Köln im Gewölbe.

**Knöpfe** das Neueste in großer Auswahl  
empfiehlt  
**Wilh. Diets,**  
Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Zu Fabrikpreisen.**  
Orleans, Pflastre, Mohair, Camelots, Ranten-Röde 1—2 u.  
und Kester in großer Auswahl wird verkauft Promenadenstraße  
Nr. 13 parterre.

## Weißenfeller Schublager.

Von Stiefeletten mit und ohne Häkchen, Hauschuhen, Kinder-  
schuhen ist mein Lager aufs Reichhaltigste sortirt und empfehle  
selbige bei solider Arbeit zu billigsten Preisen.

**C. F. Frey, Glodenstraße 3.**

## Französische Gummischuhe

prima Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen  
**C. F. Frey, Glodenstraße 3.**

**Neue Bettfedern, Federbetten und Matratzen**  
jeder Art, Nicolaistrasse 1, III Tr.  
**Sophie verw. Leideritz.**

**Glacehandschuhe** sind immer zu haben, auch werden solche  
zum Waschen angenommen Markt 17, Königshaus, Aug. Große.

**Eine Schmiede**  
mit Werkzeug nebst Garten und Hausplan, ein Rittergut im Orte,  
ist veränderungshalber billig zu verkaufen.  
Näheres ertheilt Schmiedemeister Scherling in Dürrenberg.

**Bauplätze** im neuen Anbau von Volkmar-  
dorf, worunter auch zu gewerblichen  
Anlagen u. geeignete, sind günstig zu verkaufen Hainstraße 2  
im Gewölbe, heute Volkmarzdorf Nr. 31 parterre.

## Grundstück-Verkauf in Magwig.

Zu bester Lage daselbst ist weggangshalber preis-  
würdig verkäuflich: ein Grundstück, welches zwei  
massive Wohnhäuser, ein Gewächshaus und einen  
Pavillon nebst großem Garten enthält, der mit  
Anlagen aller Art versehen und mit großen Bier-  
und Obstbäumen aller Sorten wohl bestanden ist.  
Näheres durch **Louis Trompler, Rosplatz 6.**

## Ein gutes Haus

mit schwunghafter Bäckerei in Halle am Markt ist Krankheit halber  
für 5000  $\text{M}$  mit 2500 Anzahlung sofort zu verkaufen durch  
**Räffer & Radestock in Halle.**

Das von dem verstorbenen Herrn **Johann Hein-  
rich Meuer** in Leipzig betriebene **Lobkutscher-  
Geschäft** soll mit 21 Pferden, 5 Droschken, einem  
Kutschwagen, 1 Küstwagen und 8 Bretwagen ver-  
kauft werden. — Näheres durch **Advocat Ernst  
Nichter, Katharinenstraße Nr. 7.**

Zwei Kupfer und ein Glodenpiel mit 14 Gloden ist zu ver-  
kaufen Peterssteinweg Nr. 51, im Hofe 1 Treppe. **Carl Berg.**

Zu verkaufen sind 3 fette Schweine Berliner Straße in  
Rattes Bada.

## Zu verkaufen

zwei schwarze ganz egale Ziegenböcke,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt,  
**Zaucha Nr. 38.**



## Ein Jagdhund

ist zu verkaufen beim Hausnecht im grünen Baum.

**5 junge Pudeln** sind zu verkaufen  
**Brüderstr. 2, 2 Tr.**

Zu verkaufen sind schöne junge Wachtelhunde  
Erdmannstraße Nr. 6 parterre links.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Dachshund,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt,  
Friedrichstraße Nr. 43 parterre.

**Raffinad,** feinsten, verkaufe ich noch à 55  $\text{S}$  pr.  $\text{Lb}$   
in Broden trotz der höhern Zuckerpriese.  
**Bernh. Voigt, Weststr. 44.**





## J. Zöller in Neustadt a. Haardt, bayr. Pfalz, Trauben- und Obst-Handlung,

empfiehlt sich unter Nachnahme oder Baareinsendung franco der Beträge zur Lieferung ausgezeichneten Trauben, incl. Verpackung à Pfund 12 Kreuzer.

**Salonkohlen** à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr.,  
Zwickauer Steinkohlen, allerschönste und billigste in Leipzig à Scheffel  
17 Ngr. reichlich Maß, in Löwen viel billiger.  
Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emilie Röbhold**, Kirchstraße 3 u. 4.

# Cigarren-Lager

von

## Ernst Landschreiber.

35,  
Petersstr.

Drei Rosen.

- Nr. 38, **Ambalema** mit **Brasil**, kräftig, à Stück 3 Pf.,  
- 41, **Ambalema** mit **Cuba**, kräftig, à Stück 4 Pf.,  
- 29, **Domingo** mit **Cuba**, mittelschwer, à Stück 4 Pf.,  
- 16, **Jara-Cuba**, mild, schön von Brand, à Stück 5 Pf.,  
- 21, **St. Felix** mit **Havanna**, mittelschwer, à St. 6 Pf.,  
**Havanna-Cigarren** in bester Auswahl à Mille 22—60 Thlr.

## Die Weinhandlung in Reichels Garten,

Dorotheenstrasse Nr. 6 im Mittelgebäude, hält stets

### Lager echter Rhein-, Bordeaux- und Ungar-Weine etc.

Rum, Arac und Cognac, Bischof, Rothwein-Punsch- und Grog-Essenzen, doppelte und einfache Brantweine,  
Kohlensäures, Soda- und Selters-Wasser wie auch Bremer Cigarren.

NB. Meine komfortabel eingerichtete Weinstube empfehle ich zur geneigten Berücksichtigung.

Gotthelf Weinert.

Echt importirte

## Südamerikan. Cigarren

der soc. for export. in Neu-Granda.

Alleiniges Haupt-Depot für Leipzig

empfehle den Herren Consumenten als etwas ganz Vorzügliches  
im Preise von 13—40 Ngr. Proben bis zum einzelnen Stück  
werden gern abgegeben.

### Gustav Benndorf,

Brühl Nr. 80.

Geschäftsöffnung Sonntags Vormittag 10—1/2 Uhr.

### Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6 Ngr — 7 1/2 Ngr, mit Cuba 8 Ngr (Auswurf 4 Ngr — 5 Ngr),  
Hav.-Londres 7 1/2 Ngr, la Perla 10 Ngr, Jara 12 Ngr, Lipp Lopp  
15 Ngr, import. 22 1/2 Ngr — 40 Ngr und Rau-, Rauch- und  
Schnupftabak empfiehlt billigst

Julius Klessling, Grimma'scher Steinweg 54.



Frische Whitstaber Austern,  
Frische Seehummern,  
Frische Seezungen,  
Holländische Häringe,  
neuen Hamburger Caviar,  
neuen marinierten Aal.

Friedr. Wilhelm Krause,  
Königl. Hoflieferant.

### Für Haushaltungen

empfehle ich nachstehende Biere von vorzüglicher Güte und Geschmack:

Deutsches Porter in 1/2 Flaschen à 2 Ngr.,  
Bestes Bitterbier in 1/2 Flaschen à 2 1/2 Ngr.,  
Bernesgrüner in 1/2 Flaschen à 2 1/2 Ngr.

Chr. Bachmann, Magazingasse 17.

Frischen ger. Rheinflachs,  
Russischen Caviar auf Eis lagernd,  
Sardines à l'hulle,  
Christianiaer Anchovis

empfehle **A. Steiniger, Café français.**

### Feinste Gewürz-Chocolade

à Pfd. 5 Ngr — 20 Ngr, Suppen-Chocolade à Pfd. 5 Ngr  
bis 6 Ngr empfiehlt **Jul. Klessling, Grimm. Steinweg 54.**

Roth- und Weißwein,  
ff. Champagner (Rheinweinstouff),  
alten Madeira, Malaga und Portwein,  
echten Weinessig

empfehle in guten Qualitäten billig

**Hermann Kabitzsch, Grimma'scher Steinweg 57.**

Für Restaurateure empfehle ich einen reinen guten Doppel-  
Rümmel aus Frucht (nicht von äther. Del) von kräftigem Ge-  
schmack für den billigen Preis von 12 Ngr pr. Eimer, 6 Ngr die Kanne.

### G. A. Freygang, Destillateur,

Nicolaisstraße Nr. 15.

## Zum Feuerwehrreste

empfehle in größter Auswahl beste Gothaer und Braunschweiger  
Cervelatwurst, Trüffel- u. Zungenwurst, gute Winterschinken  
in allen Größen, besten Emmenthaler Schweizerkäse, zu jeder  
Lagezeit frisch gelochten Schinken, verschiedenen Braten und ital.  
Salat à Portion 3 Ngr.

Dor. Weise Nachfolger.

### Presshefen

sind täglich frisch zu haben bei

**Friedr. Förster, Neumarkt Nr. 13.**

Federbetten zu kaufen gesucht; desgl. Möbels etc. Adr.  
abzulegen Reichstraße 36. **J. Barth.**



**Restaurations = Gesuch.**

Zu kaufen oder zu pachten gesucht wird eine frequente Restauration in Leipzig oder Umgegend, mit 1000—1500  $\text{fl}$  Anzahlung! Offerten an **Ernst Hauptmann**, Gewandg. 2.

**Gartenlaube** die Jahrgänge 1854 bis 1864 lauft stets in gut gehaltenen Exemplaren zu höchstem Preis  
**Paul H. Jünger.**  
Universitätsstraße Nr. 11.

Zu kaufen gesucht wird ein Schmetterlingskasten. Offerten unter B. D. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

3—4000 Thaler werden von einem Grundstücksbesitzer zu einem rentablen baulichen Unternehmen gegen hohe Zinsen und vollkommene Sicherheit sofort gesucht.

Adr. bittet man unter den Buchstaben H. L. G. H 4. poste restante hier abzugeben.

Auszuleihen sind einige Posten Geld auf gute erste Hypothek u. Wechsel. Antwort auf F. F. 2 poste rest. franco.

**Heirathsgesuch.**

Ein junger Kaufmann von 26 Jahren beabsichtigt sich wegen Mangel an Bekanntschaft auf diesem Wege mit einem armen aber rechtlichen und unbescholtenen Mädchen aus gebildetem Stande zu verheirathen. Schönheit ist nicht Bedingung, aber gutes Gemüth, muß eine richtige bürgerliche Kost zu kochen verstehen und in allen im Häuslichen vorkommenden Arbeiten erfahren sein.

Discretion Ehrensache und Photographie erwünscht.

Adressen unter C. Z. H 100 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Witwer, Mitte 40er Jahre, wohnhaft in einer hübschen Residenzstadt, Vater von drei erwachsenen Kindern, Beamter und Geschäftsmann mit 1500—2000  $\text{fl}$  Einkommen, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine brave gebildete Frau im Alter von 25 bis 36 Jahren. Einige Tausend Thaler Vermögen sind wünschenswerth und können pupillarisch sicher gestellt werden. Sanfter Charakter, Kenntniß der Wirtschaftsführung und Sinn für stilles Familienleben wird gewünscht. Verschwiegenheit selbstverständlich. — Adressen bitte abzugeben unter H. R. D. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch.**

Einen juristischen Hülfсарbeiter sucht  
**Rechtsanwalt Ansehütz.**

**Commis = Gesuch.**

Ich brauche für ein hiesiges Materialgeschäft einen gediegenen nicht zu jungen Commis. Nur Bestempfohlene wollen sich unter Beifügung der Zeugnis Copien melden.  
**Sensal Ernst Wallas.**  
Dresden.

**Lithographie!**

Sollte ein im Kreidestich geübter Landschafts-Lithograph geneigt sein, mehrere größere Städteansichten, welche sich periodisch wiederholen, zur Ausführung zu übernehmen, so bittet man ergebenst behufs einer Besprechung sich Sonntag den 20. August Mittags von 11—12 Uhr Blumenstr. 3b bei Hrn. Förster einfinden zu wollen.

**Gärtner = Gesuch.**

Gesucht wird sogleich oder bis zum 15. Sept. ein herrschaftlicher verheiratheter Gärtner, der in der Blumenzucht, verbunden mit Gewächshaus, so wie in der Gemüse-Cultur gründlich erfahren ist und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen.

Sich schriftlich mit genauer Angabe der bisherigen Conditionen unter Chiffre A. B. H 16. in der Expedition d. Bl. melden.

**Ein Buchbindergehülfe,**

welcher ein Buch gut binden kann und im Vergolden nicht unerfahren ist, findet eine feste und gute Stelle bei **J. G. Merz** in Raumburg an der Saale.

Ein tüchtiger Barbiergehülfe findet sogleich Condition bei **F. Naue** am Fleischerplatz.

Für einen herrschaftlichen Garten, verbunden mit Handlungsgärtnerei, wird für den 1. October ein unverheiratheter Kunst-Gärtner zu engagiren gesucht.

Adressen unter der Chiffre G. M. befördert die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Ein guter Arbeiter auf Nähmaschinen wird gesucht bei **L. Ehrmann**, Centralstraße Nr. 6.

Buchbindergehülfe finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit Querstraße Nr. 31, 1. Etage. Auch können daselbst noch einige Mädchen Beschäftigung finden.

Gesucht werden mehrere Buchbindergehülfe, sowie Falz- und Bestmädchen bei **J. F. Bösenberg**, Querstraße Nr. 31.

**Lehrlingsgesuch.**

Ein hiesiges Manufactur-Engrosgefäß sucht jetzt oder binnen kurzer Zeit einen Lehrling, welcher mit guten Schulkenntnissen versehen ist. Sollte ein solcher schon wo anders seine Lehre begonnen, aber die Verhältnisse halber unterbrochen haben, so könnte derselbe hier fortsetzen. Selbstgeschriebene nähere Offerten werden erbeten unter der Chiffre X. X. No. 1000. poste restante Leipzig.

Gesucht wird zum 1. September ein Knecht von **Baepler & Bonitz.**

Gesucht wird ein tüchtiger Knecht bei 70  $\text{fl}$  Lohn, so wie eine Restaurationsköchin gr. Fleischerg. 25, 2 Tr. Frau Müller.

**Gesucht**

wird für die Restauration in der Centralhalle ein gewandter Oberkellner. Antritt den 15. Septbr., mit Zeugnissen daselbst zu melden.

Ein cautionsfähiger Kellner findet zum 15. Septbr. Stellung. Adressen unter Chiffre A. sind abzugeben in der Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Eine Friseurin oder eine Dame, welche täglich zwei Damen frisiren kann, früh um 10 Uhr oder Mittag 1 Uhr, kann sich melden **Alexanderstraße Nr. 16.**

Zwei in Putzarbeiten gut geübte Demoisellen finden zum sofortigen Antritt nach auswärtig bei gutem Gehalt und freier Station dauernde Stellung. Persönliche Anmeldung Montag d. 21. d. M. Mittags von 12 bis 2 Uhr bei **Madame Timmel**, Poststraße Nr. 11, 1. Etage.

Zwei geübte Schneiderinnen finden dauernde Beschäftigung **Markt Nr. 16, im Hofe rechts 3 Treppen.**

||| **Maschinen-Sticker** gesucht  
**Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.**

Mädchen zu leichter Arbeit sucht  
**Reudnitz, Seitengasse 110. W. Meerboth.**

Eine junge Dame wird zur Führung des Haushalts einer adeligen Herrschaft unter vortheilhaften Bedingungen verlangt. — Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann **L. F. W. Körner**, Berlin, Puttkammerstraße Nr. 14.

Zum 1. Septbr. d. J. sucht ein Hotel in Leipzig eine tüchtige, solide Wirthschafterin. Adr. werden unter N. M. H 19. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Gesucht**

wird ein fleißiges, ordnungsliebendes Stubenmädchen. Mit Zeugnissen zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Gesuch. Ein Zimmermädchen, welches schon in Gasthäusern war, reinlich und gewandt ist, findet sofort Dienst **Stadt Wien.**

Gesucht wird zum 1. September ein ordnungsliebendes kräftiges Mädchen Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 26.

Ein Mädchen wird sofort in Dienst gesucht  
**Nicolaisstraße Nr. 38 im Hofe quervor 3 Treppen.**

Für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 1. September ein junges Mädchen gesucht **Johannisgasse Nr. 24, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. September ein fleißiges im Hauswesen erfahrenes Mädchen  
**bayerische Straße Nr. 5, 1 Treppe.**

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird zum baldigen Antritt gesucht. Meldung mit Dienstbuch bei **L. B. We, Salomonstraße Nr. 5.**

**Gesucht**

wird eine Aufwärterin, die gut kochen kann. Von 10 Uhr zu erfragen **Neukirchhof Nr. 4.**

Eine zuverlässige pünktliche Aufwartung wird gesucht  
**Blumengasse Nr. 4, 3. Etage rechts.**

Gesucht wird eine in der Nähe wohnende anständige Aufwartung **Alexanderstraße Nr. 21, 2. Etage rechts.**

Ein junger Kaufmann empfiehlt sich den geehrten Gewerbetreibenden in seinen Freistunden für schriftliche Arbeiten der verschiedensten Art und Buchführungen. Gefällige Adressen beliebe man unter der Chiffre J. H. 25. poste restante franco abzugeben.

sucht un  
übernehm  
liefern,  
kann gel  
posto re

Ges

Ein F  
für Wä  
sucht  
Referenz  
Offert  
dieses

in jeden  
sprächen  
Offert

Ein  
eins St  
dition d

Ein  
sehen,  
Expediti

Ein  
erlernt  
um sein  
weitigen  
Nähe  
in Rößl

Ein  
heirat  
helfer  
zur  
bürge  
Adr. un

Ein  
bis näch  
denen  
Lands  
Unterlo  
Nähe

Ein  
Putzma  
Putzgef  
dition.  
Blattes

Ein  
Berkauf  
wieder  
Wert  
Blattes

Ein  
in Neu

Ein  
welche  
pachten  
Werr  
man u

Oute  
rando-

Rel  
miethe  
Nr. 61

wird a  
geschäff  
beliebe  
parterr

Se  
miliant  
Adress  
Herrn

Se  
miliant  
Adress  
Herrn

Se  
miliant  
Adress  
Herrn

Se  
miliant  
Adress  
Herrn

Se  
miliant  
Adress  
Herrn

Se  
miliant  
Adress  
Herrn

Se  
miliant  
Adress  
Herrn

Se  
miliant  
Adress  
Herrn

Se  
miliant  
Adress  
Herrn

Se  
miliant  
Adress  
Herrn

Se  
miliant  
Adress  
Herrn



## Ein Cigarrenfabrikant

sucht unter billigen Bedingungen **Commissionsarbeit** zu übernehmen, kann wöchentlich 25, 30 und auch mehr Mille Cigarren liefern, so wie das Sortiren und Bündeln besorgen. Sicherstellung kann geleistet werden. Gefällige Offerten unter der Chiffre C. C. poste restante Hartha bei Waldheim.

## Gesucht Beschäftigung für Nähmaschinen.

Ein Fabrikant im Erzgebirge, der eine große Anzahl Nähmaschinen, für Wäsche-, Seidenstoffe-, Tuch- und Leder-Arbeiten passend, besitzt, sucht Beschäftigung dafür, wo möglich Lohnbeschäftigung. Beste Referenzen stehen zur Seite.  
Offerten unter L. P. No. 205. werden durch die Expedition dieses Blattes befördert.

## Ein junger Commis,

in jedem Fache des Handels vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Octbr. e. Stellung.  
Offerten nehmen in Empfang Küffer & Radestock in Halle.

Ein **Photograph**, welcher selbstständig arbeiten kann, sucht eine Stelle. Adressen bittet man unter B. H. 77. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gärtnerstelle = Gesuch.

Ein verheiratheter Gärtner, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Posten. Adressen unter M. G. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger militärfreier Mensch, der die praktische Gärtnerei erlernt hat, sich auch keiner andern häuslichen Arbeit schämt, sucht, um seiner Fortbildung willen, eine Stelle als Gehülfe in anderweitigen Gartenetablissements oder auf einem Rittergute.  
Näheres ist zu erfahren beim Handelsgärtner J. Sieckmann in Köstritz.

Ein Mann von 30 Jahren, welcher sich zu verheirathen beabsichtigt, sucht einen Posten als **Markthelfer, Cassengehülfe oder Hausmann**. Die ihm zur Seite stehenden Zeugnisse und Empfehlungen bürgen für seine Brauchbarkeit und Moralität.  
Adr. unter C. R. H. 14. sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann in gesezten Jahren (höher 30er), hier fremd, doch bis nächsten 1. Septbr. hier gegenwärtig, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen Dienst bei einer Herrschaft hier oder auf dem Lande als Diener, Aufseher, Aufwärter, Hausmann oder sonstiges Unterkommen.  
Näheres poste restante Leipzig F. H. M. No. 39.

Eine in jeder Beziehung gut empfohlene junge Dame sucht als **Putzmaacherin** — vielleicht auch als **Directrice** — in einem feinen Putzgeschäft bei den bescheidensten Gehaltsansprüchen eine Condition. — Gefällige Adressen werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten sub A. B. C. 34.

Ein gebild. anst. Mädchen von auswärts, welches 4 1/2 Jahr als Verkäuferin schon thätig war, sucht, gestützt auf ein gutes Zeugniß, wieder Unterkommen in irgend einem anständigen Geschäft.  
Werthe Adressen bittet man unter X. 95. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Oct. eine unmeubl. Stube in Reudnitz. Zu erst. Reudnitz, Gemeindeg. 99 im Hof 1 Tr. r.

## Wacht = Gesuch.

Eine Bierstube oder eine nicht zu umfangreiche Restauration, welche baldigst zu übernehmen ist, wird von kinderlosen Leuten zu pachten gesucht.

Werthe Adressen mit Angabe der näheren Bedingungen bittet man unter Z. Z. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gute Betten werden für die Dauer der Messe gegen Pränumerando-Zahlung gesucht Raschmarkt Nr. 1, 3. Etage.

**Kellerräume** in der innern Dresdner Vorstadt werden zu miethen gesucht. Offerten sind abzugeben Grimma'scher Steinweg Nr. 61, Hof links parterre.

## Gesucht

wird alsbald eine geräumige trockne **Niederlage** für ein Kohlen-geschäft, möglichst mit Einfahrt. Gefäll. Adressen mit Preisangabe beliebe man bei Herrn Volkmar Dieke, Gerberstraße Nr. 13 parterre abzugeben.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis zum 1. October beziehbar im Preis von 30—60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man Burgstraße Nr. 22 in der Restauration des Herrn Bräutigam niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen Beamtenleuten ohne Kinder in der **Dresdner Vorstadt** ein freundliches Familienlogis.  
Adressen werden unter J. K. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von ein paar Leuten ohne Kinder ein Logis von 36—50  $\text{fl}$ . Adressen Münzgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Zur kommenden Herbstmesse wird am Brühl zwischen der Reichs- und Katharinenstraße oder in der Reichstraße und Katharinenstraße, selbst in der Nähe des Brühls, ein zweifenstriges Zimmer mit Schlafcabinet in der ersten Etage gesucht.

Adressen mit Preisangabe wolle man unter N. & H. 15. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Für je die halbe Dauer der 3 Messen wird in der Nähe des Halle'schen Gäßchens eine Privatwohnung gesucht.

Adressen unter S. S. H. 12. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Nähe der Schützenstraße wird für 15. Sept. ein gut meublirtes Zimmer zu miethen gesucht. Adressen unter U. H. 92. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht eine meubl. Stube nebst Kammer, z. 15. Oct. beziehbar. Offerten nebst Preisangabe sub C. L. W. in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Eine **Restauration** in bester Lage, welche schon seit vielen Jahren in flottem Betriebe ist, soll Verhältnisse halber sofort verpachtet werden. Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre C. M. 8. niederzulegen.

Fam.-Logis 110  $\text{fl}$ , auch Gemölde f. Leihbibl., Comptoir, jungen Buchhändl., Tauchaer Straße 8 beim Besitzer zu vermieten.

**In meinem neugebauten, herrschaftlich eingerichteten Hause**

## — Lessingstraße Nr. 20 —

sind die Parterrelocalitäten, so wie 1. und 3. Etage von Michaelis d. J. an zu vermieten.  
Wolfgang Gerhard.

Zu vermieten sofort oder Michaelis eine freundliche Etage von 4 Stuben nebst Zubehör Zeißer Str. 21, Näheres b. Hausm.

Eine schöne freundliche zweite Etage ist bis Michaelis zu vermieten. Zu ersagen Grimm. Steinweg Nr. 60 beim Besitzer.

## Lessingstraße Nr. 5

sind von Michaelis an zwei Wohnungen in 3. Etage im Preise von 175 und 200  $\text{fl}$  zu vermieten. Adv. Dr. Coccius.

Ein freundliches Familienlogis ist p. Michaelis d. J. für 80  $\text{fl}$  pr. anno zu vermieten. Näheres Sternwartenstraße 39, Piano-forte-Fabrik, beim Hausmann.

## Ein Logis,

bestehend aus Stube und Kammer, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen Volkmarstraße Nr. 59.

Fam.-Logis mit Jalous. ic. in Neuschönefeld Carlstr. 36 (65  $\text{fl}$ ) zu vermieten, 2 bis 3 Uhr anzusehen!

## Plagwitz.

Ein mittleres und ein kleineres Familienlogis ist an anständige Leute zu vermieten bei G. Traue, Hauptstraße Nr. 37 D.

**In Lindenau sind zu vermieten Logis von 1 Stube und 2 Kammern mit allem Zubehör durch Insp. Schindler.**

Zu vermieten ist von jetzt an oder zum 1. Septbr. an einen oder auch zwei Herren eine sehr schöne große ausmeublirte Stube mit Alkoven Frankfurter Straße Nr. 31, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Meubles Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts bei Düker.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Wohn- nebst Schlafstube Johannisgasse 12—13, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Damen bei der Hebamme Spröwitz in Plößen bei Thecla.

Zu vermieten ist den 1. Sept. eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafkammer mit Hausschlüssel an einen anständigen Herrn Elsterstraße Nr. 11 parterre.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Garçon-Logis, Stube u. Kammer mit Garten, Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 166.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Sept. eine gut meublirte Stube mit schöner Aussicht Dorotheenstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines meublirtes Stübchen mit Haus- und Saalschlüssel an einen Herrn bei Gerstner, hohe Straße 18.

Zu vermieten zwei meublirte Stuben, 1 mit Kammer, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 11, 1. Etage links.



Zu vermieten ist billig eine elegant meublirte Stube mit schöner Aussicht, so wie eine kleinere mit Saal- und Hausschlüssel, Weststraße 45, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Nicolaisstr. 38, 3. Etage links vorn heraus.

Zu vermieten, beziehbar jetzt oder zum 1., eine gut meubl. sep. Stube mit Kammer Dresdner Str. 38, 1 Tr. hoch im Hofe links.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe links.

Zu vermieten ein Zimmer nebst Schlafzimmer mit oder ohne Meubles an 1 oder 2 Herren, gleich zu beziehen, Waldstraße Nr. 6, parterre links.

Zu vermieten ist an einen Kaufmann oder Beamten eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet und separatem Eingang kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche meßfreie Stube mit Hausschlüssel für Herren Grimma'sche Straße Nr. 20, 4 Treppen.

Garçonlogis in freundlicher Lage, nahe dem bayerischen Bahnhofe, mit oder ohne Meubel, sind zu erfragen Universitätsstr. 1, 2 Tr.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett ist zum 1. Septbr. an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 15, 3 Treppen, Thüre rechts.

Ein f. Garçonlogis sofort oder 1. September zu beziehen kleine Windmühlengasse Nr. 5, 2. Etage.

In einer anständigen Familie können Herren in Pension aufgenommen werden. Für Alles monatlich 7  $\text{fl}$ . Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Wagenknecht, Centralhalle.

Eine anständig meublirte und schön gelegene Stube nebst Kammer ist zu vermieten Körnerstraße Nr. 17, 1. Etage links.

Eine freundliche Stube mit Kofen ist für einen Herrn zu billigem Preis zu vermieten Neukirchhof Nr. 15, 2. Etage.

Eine meublirte Stube nebst Kofen vorn heraus mit Hausschl. ist sofort an 1 oder 2 Herren zu verm. N. Windmühlengasse Nr. 6a, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine schöne große Stube als Schlafstelle (meßfrei) an solide Herren Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an 1 oder 2 Herren, dabei Haus- und Saalschlüssel, Kohlenstraße 10, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube als Schlafstelle für pünktlich zahlende Herren Thalstraße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an solide Herren als Schlafstelle (meßfrei) Gerberstraße 17, 2 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche heizbare Stube ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten. Zu erfragen Antonstraße Nr. 4 im Gewölbe.

Eine freundliche separate Stube ist als Schlafstelle an einen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 11a, 3 Treppen links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Sternwartenstraße Nr. 33, 5 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Friedrichstraße Nr. 4, 3 Tr. links bei Bschöttge.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer meubl. Stube, sep. Eingang, Hausschlüssel, Weststraße 68, 4 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist an Herren eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Elsterstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Freundl. Schlafstellen sind offen, (auf Wunsch auch Kofen) Thalstraße 11 im Hof 2 Tr. Witwe Cordes.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn mit Saal- und Hausschlüssel Antonstraße Nr. 6, 2 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer heizbaren Stube Hospitalstraße Nr. 6, 4 Treppen rechts.

Offen stehen freundliche Schlafstellen für solide Herren Petersstraße Nr. 4, Treppe B 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel für einen soliden Herrn Antonstr. 6, 2 Tr. r.

Offen sind freundliche Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 39, vorn heraus 3 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn große Windmühlengasse Nr. 46, 3 Treppen vorn.

Offen ist eine Schlafstelle große Windmühlengasse Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Karlstraße Nr. 9 im Hofe parterre 3. Thüre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube für ein solides Mädchen Lehmanns Garten 3. Haus bei Th. Starke.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer Stube Königsplatz Nr. 7, im Hofe 1 Treppe bei Thomas.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Frankfurter Straße 32, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist sofort eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren mit Kofen Grimma'sche Straße 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle, auch ist daselbst eine Bodenkammer zu vermieten, Gerberstraße Nr. 46, 3 Treppen im Hof quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Mittagstisch Frankfurter Straße Nr. 10, Hof 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ein Paar solide Mädchen große Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe links 4 Tr.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Johannisgasse 6-8, Treppe B 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Albertstraße Nr. 24, vier Treppen, nahe der Zeiger Straße.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Blumengasse Nr. 4, Hinterhaus 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage links.

**G. Müller.** Heute 6 Uhr Unterrichtslocal.

Herren und Damen können an meinem Tanzunterricht zu jeder beliebigen Zeit noch theilnehmen.

Unterrichtslocal Brühl (Rauchwaarenhalle) 54 und 55. Wohnung Nicolaisstraße Nr. 17.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Mittelstraße 9.

**H. Schmidt.** Heute Soirée dansante Lill's Salon Volkmarisdorf.

Anfang 4 Uhr. 9 Uhr Cotillon.

**Wilh. Jacob.** Heute 5 Uhr Salon zur grünen Schenke.

**Schweizerhäuschen.**  
Heute Sonntag Concert  
der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

**BONORAND.**  
Heute Sonntag Concert von Fr. Riede.  
Anfang 3 Uhr.

**W. V. O. L. L.**  
Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.  
Morgen Montag den 21. August zur Feier der  
VI. deutschen Feuerwehrversammlung  
**Concert u. Tanzmusik.**  
Anfang 3 Uhr. Alles Nähere morgen.

**Central-Halle.**  
Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
Julius Jaeger.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 232.]

20. August 1865.

## Victoria regia

Blüht heute und morgen die 3. Blume. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., wofür ein Blumenstöckchen verabreicht wird. Auch sehen unsere Palmhäuser so wie die große Fächerpalme und die blühende *Cleas revoluta* (Sagopalme) jedem Besucher zur gefälligen Ansicht.  
C. G. Martin & F. Mosenthin jr., Berliner Straße Nr. 4.

## Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute: Das Barfüßele, Ländlich-komisches Gemälde in 5 Abtheilungen von Reichenbach.

## Astraea.

Heute Sonntag den 20. August zweites Sommerfest verbunden mit Kinderfest im Forsthaus Ruhthurm. Von 3 Uhr an Concert der Capelle von Franz Büchner.  
Billets für Mitglieder und deren Gäste Ritterstraße Nr. 5 beim Gesellschaftscassirer Herrn Fügner. D. B.

## Garten des Schützenhauses.

### Heute Concert durch Streichmusik



von der  
Capelle unter Leitung des Herrn Director Büchner (Orchester 25 Personen).

Mit Eintritt der Dunkelheit  
Festliche Beleuchtung mit den neuesten Illuminations-Effecten à la Gremorne in London,  
Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

# ODEON.

Heute Sonntag so wie jeden Tag während der Dauer des Feuerwehrfestes

## Grosses Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

Hierbei verfehle nicht, die geehrten hiesigen und fremden Teilnehmer des Festes auf die neu decorirten Räume des Odeons besonders aufmerksam zu machen; dieselben bieten den geräumigsten und angenehmsten Aufenthalt bei geselliger Vereinigung. Dabei empfehle ich gleichzeitig ein feines Glas Bier aus der Dampfbrauerei Plagwitz und kalte Speisen.  
Herrmann.



## Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag den 20. August

### Concert- und Ballmusik.

Zu ausgezeichnete Gose und Lagerbier, Gänsebraten, Entenbraten, verschiedenen warmen und kalten Speisen laden ergebenst ein

Bartmann & Krahl.

NB. Heute großes Schlachtfest.

Heute Sonntag den 20. August  
**Molkau. Orts-Erntefest und Ballmusik** von E. Hellmann,  
wobei mit einer Auswahl von Speisen und Kuchen, Getränken ff. bestens aufwartet E. Linke.

## Kleinzschocher im Gasthof zum Reichsverweser.

Heute Sonntag Erntefest verbunden mit Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, feinem Kaffee und Kuchen und verschiedenen Bieren bestens aufwarten werde. NB. Heute großes Schlachtfest.  
F. Younger.



## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute **Concert und Ballmusik** vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.  
Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm. **C. Schlegel.**  
Zu dem heute stattfindenden Concert und Ballmusik empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, frischen Kuchen und Kaffee, so wie feine Gose und Lagerbier. **G. Klöppel.**

**Lindenu.** Im Gasthof zum deutschen Haus  
heute Sonntag den 20. August  
**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann.**  
Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Kuchen, Getränte ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst **F. Friedrich.**

**Bergschlößchen** in Neuschönefeld.  
heute Sonntag den 20. August  
**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **E. Hellmann,**  
wobei zu einer Auswahl von Kuchen, div. Speisen und feinen Getränken ergebenst einladet **H. Fröhlich.**

**Schönefeld.** In Trauers Salon  
heute Sonntag den 20. August  
Ballmusik von **E. Hellmann,**  
wobei mit div. Speisen, Kaffee und Kuchen, Biere ff. bestens aufwartet **F. Trauer.**

**Thonberg.** In Zänkers Salon  
heute Sonntag den 20. August  
von 4 Uhr an Ballmusik von **E. Hellmann.**  
Mit div. Speisen, Kaffee u. Kuchen, Getränke ff., wartet bestens auf **J. Zänker.**

### Lindenu, Schulzens Salon.

heute Sonntag großes Concert und Ballmusik unter Leitung des Herrn Musikdirector **Günther.**  
Dabei empfiehlt eine Auswahl kalter und warmer Speisen, sowie div. Kuchen, Bier auf Eis ff. Dazu ladet ergebenst ein **L. Schulze.**

### Wolfshain.

heute Sonntag Ortserntefest mit gutbesetzter Tanzmusik, wobei mit kalten und warmen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten wird **T. Krobitzsch.**

**Thecla.** Orts-Erntefest und Ballmusik von **Siller.**  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. **A. T. Apitzsch.**

### Papiermühle in Stötteritz.

heute Tanzmusik, dabei empfehle ich div. Obst- und Kaffeekuchen, ff. Biere und eine Auswahl Speisen und ladet freundlichst ein **F. Kohl.**  
Morgen Speckkuchen.

### Möckern zum weissen Falken.

heute Sonntag Concert und Tanzmusik; dabei empfehle ich verschiedenen Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein **G. Möber.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

heute Sonntag Concert und Ballmusik, dabei empfehle ich guten Kaffee, div. Obst- und Kaffeekuchen, ff. Gose und feine Biere, so wie eine reichhaltige Speisearte von verschiedenen warmen und kalten Speisen, wozu ergebenst einladet **Friedrich Schreiber.**  
NB. Morgen Schlachtfest.

**Plagwitz.** heute gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfehle ich eine Auswahl Obst- u. Kaffeekuchen, versch. Speisen, so wie ganz vorzügliche Biere und ladet dazu ergebenst ein **M. Thieme fr. Düngefeld.**

**Connewitz, goldne Krone.**  
Zu dem bei mir heute stattfindenden Ball der Gesellschaft **Flora** empfehle ich eine Auswahl kalter und warmer Speisen und Getränke, vorzügliche Biere, auf Eis lagernd, und mache auf meine schönen Gartenanlagen besonders aufmerksam. **Herrmann Hempel.**

### heute Sonntag in Stötteritz

**Pflaumen, Apfel, Kirsch, und div. Kaffeekuchen, Allerlei,**  
Gänsebraten, Beefsteak, vorzüglichsten Eierkuchen von Sahne u. c., feine Weine, ff. Bier, gute Milch u. **Schulze.**

### Chemnitzer Schloßkeller in Meudnitz

empfehle heute verschiedene Sorten Kuchen, guten Kaffee, eine reichhaltige Speisearte und extrafeine Schloß Chemnitzer Biere auf Eis. Es ladet ergebenst ein **Der Restaurateur.**



**O D E O N.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor E. Starke.

**GOSENTEAL.**

Heute Sonntag und morgen Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von A. Schreiner.

**Leipziger Salon.**

Heute stark besetzte Concert- und Ballmusik. Zugleich bemerke ich, daß an diesem Tage meine Localitäten aufs Schönste decorirt sind und lade hiermit ein geehrtes hiesiges wie auswärtiges Publicum ergebenst ein. Biere ff.

F. A. Heyne.

**Colosseum.**

Heute Sonntag

**zur Eröffnung des Deutschen Feuerwehr-Festes  
Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

E. Prager.

**Schützenhaus Röttha.**

Heute den 20. August Sternschießen mit Figuren, wozu freundlich einladet

F. Fischer.

**Lindenau.****Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

**Gasthof zu Leutzsch.**

Heute Sonntag den 20. August halte ich mein Erntefest verbunden mit Tanzmusik, wobei ich mit frischen Kuchen und Kaffee, sowie mit einer Auswahl diverser warmer und kalter Speisen und Getränke bestens aufwarten werde.

J. F. Krause.

**Drei Mohren.**

Heute Tanzmusik. Dabei Schlachtfest, warme und kalte Speisen, Obst- und Kaffeeuchen, ff. Wernesgrüner und Lagerbier. Morgen Markt. Es ladet freundlich ein

F. Rudolph.

**Gasthof zu Böblig-Ehrenberg.**

Heute zum Orts-Erntefest gut besetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

F. Schade.

**Oetzsch.**

Heute laden zum Erntefest und gutbesetzter Tanzmusik, guten Speisen und Getränken freundlichst ein

das Musikchor v. A. E. Billhardt. Moler, Gastwirth.

**Die Conditorei in Taucha**

empfehle ich hiermit bestens allen geehrten Gästen mit seinen auf das Freundlichste und Bequemste eingerichteten Localitäten, wobei für ff. Wein und Bayerisch Bier bei stets billiger Bedienung bestens gesorgt sein wird. Robert Prugamayer.

**Plagwitz.**

empfehle heute Sonntag neben einer Auswahl von warmen und kalten Speisen und Getränken, guten Kaffee und verschiedenen Kuchen, sowie ein vorzügliches Löpschen Lagerbier auf Eis lagernd. — NB. Heute Speckuchen.

ladet zu Kirsch-, Propheten- und Kaffeeuchen und verschiedenen Getränken, früh zu Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

**Die Conditorei und Café Hengersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5,**

empfehle eine große Auswahl feiner Bäckereien und überhaupt ein reichbesetztes Büffet.

**Café de l'Europe,**

Thomasmühle a. d. Promenade, empfiehlt täglich verschiedene Obst- und Kaffeeuchen, Torten u. s. w., so wie eine reiche Auswahl der besten Getränke. (Bayerisch Bier. Billard.)

**Lützscha.**

Heute Sonntag den 20. August halte ich mein

**Erntefest u. Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet

C. F. Franke.

**Restauration in Sellahausen.**

Heute Concert und Ballmusik, wo zu guten Speisen und Getränken ergebenst einladet

F. S. Fretbar.

**Gasthof zu Wahren.**

Zu dem heute stattfindenden Sommerfest werde ich mit einer Auswahl Speisen, div. Kuchen, feinen Bieren aufwarten, wozu ergebenst einladet

G. Höhne.

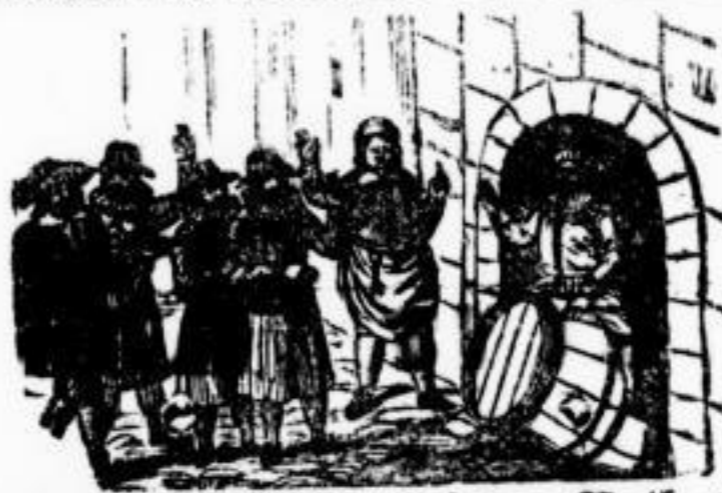
**Brandbäckerei.**

Heute Sonntag: Pfannkuchen, Apfel-, Kirschkuchen mit saurer Sahne, Dresdner Sieb-, so wie div. Kaffeeuchen. Coburger Actienbier ff.

Eduard Hentschel.

**Eis, Vanille und Himbeer,**vorzüglich, à Port. 1  $\times$  5  $\text{S}$  empfiehlt

L. Tillelein, Hainstraße 25.

**Auerbachs Keller.**

Feine Rhein-, Mosel- und franz. Roth- u. Weiß-Weine, echte u. deutsche Champagner, zu jeder Tageszeit Wärme und kalte Speisen und Abends meinen beliebten Schlummerpunsch.

**Hamburger Keller,**

Reichstraße Nr. 15.

Wein und Delicatessen,  
Bier und Restauration.**Insel Buen Retiro.**

Zu jeder Zeit während des Festes wird à la carte gespeist. Lager- und Weißbier ff.

**Burgkeller.**

Heute Pommerseher „Aal“ in Weissbier.

Die Restauration von H. Thammayn, bayerische Straße Nr. 6, in der Nähe des Festplatzes, empfiehlt täglich Lagerbier auf Eis und ff. Weißbier, so wie Auswahl von Speisen.

**Die Conditorei in Taucha**

empfehle ich hiermit bestens allen geehrten Gästen mit seinen auf das Freundlichste und Bequemste eingerichteten Localitäten, wobei für ff. Wein und Bayerisch Bier bei stets billiger Bedienung bestens gesorgt sein wird. Robert Prugamayer.

**Plagwitz.**

empfehle heute Sonntag neben einer Auswahl von warmen und kalten Speisen und Getränken, guten Kaffee und verschiedenen Kuchen, sowie ein vorzügliches Löpschen Lagerbier auf Eis lagernd. — NB. Heute Speckuchen.

ladet zu Kirsch-, Propheten- und Kaffeeuchen und verschiedenen Getränken, früh zu Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

**Die Conditorei und Café Hengersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5,**

empfehle eine große Auswahl feiner Bäckereien und überhaupt ein reichbesetztes Büffet.

**Café de l'Europe,**

Thomasmühle a. d. Promenade, empfiehlt täglich verschiedene Obst- und Kaffeeuchen, Torten u. s. w., so wie eine reiche Auswahl der besten Getränke. (Bayerisch Bier. Billard.)



# Conditorei, Café & Billard v. V. Petzoldt,

Reizer Straße Nr. 44.

Zum deutschen Feuerwehrtage empfehle ich meine in unmittelbarer Nähe des Festplatzes auf das Freundlichste eingerichteten Localitäten. Für kalte und warme Getränke, Coburger Actienbier, div. Obst- u. Kaffeekuchen, Vanille- u. Himbeer-Eis, Eistörtchen werde ich wie bisher Sorge tragen. Auch habe ich die echten Pressburger Zwiebäcke eingeführt und sind dieselben in Originalpacketen à 1/2 & 5 kr stets vorrätzig. Zahlreichem Besuch entgegengehend, empfiehlt sich achtungsvoll

**Victor Petzoldt.**

## Herrmann Löwe's Weinstube

hält auch während der Dauer des VI. Deutschen Feuerwehrtages ihre festlich geschmückten Restaurationslocalitäten in

**Muerbachs Hof im Hofe Nr. 58**

einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publicum angelegentlichst empfohlen.

Eingang  
Reimarkt Str. 7.

Eingang  
Grimm-Strasse 1.

## Conditorei & Café von G. Ferd. Lindner,

Nr. 5 gr. Windmühlenstraße Nr. 5,

empfehle für heute Sonntag gefüllte Pasteten à 1 kr, Nollers à 13 S, Windbeutel à 6 S, so wie eine reiche Auswahl feiner Tafelbäckereien, Torten und Kuchen, Gefrorenes u. s. w. Um gütigen Besuch bittet der Obige.

## Feuerwehr.

Für die Dauer der Festtage empfehle ich meine in der Magazingasse gelegene Restauration und werde mit Küche und Keller bestens aufwarten. Ferner steht obigen Herren ein großes Kneipzimmer für die Dauer der Festzeit gratis zur Verfügung.

**Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 17.**

## Markt 12. Königskeller. Markt 12.

Zum Feste der allgemeinen deutschen Feuerwehr empfehle ich meine schönen Restaurations-Localitäten, so wie Bayerisch, Wiener, Märzen- und Schloß Chemnitzer Lagerbier auf Eis. Heute Entenbraten mit Weinkraut und verschiedene Auswahl anderer warmer und kalter Speisen.

**Julius Klette.**

## Kitzing & Helbig

empfehlen zu jeder Tageszeit eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, sowie echt Böhmisches und Culmbacher Bier und laden dazu freundlichst ein.

Stadt Frankfurt,

Mittagstisch

von 12—3 Uhr à Couvert 7 1/2 Ngr.

Münchener Bier

Pschorr-Bräu,



gr. Fleischerg. 2.  
Böhmisches Bier

aus der Brauerei des Herrn Schary in Prag  
empfehle

**Louis Kraft.**

**Weiß Restaurations-Garten,** Marienstraße Nr. 9, empfiehlt seine aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten neben dem neuen Kugelbentmal. Heute früh Speck- kuchen. Mein beliebtes Weißbier, Lager- und Bayerisch Bier ff. Meine Regalbahn empfehle ich von früh bis Abends zur Benutzung. Auch kann ein Abend an eine Gesellschaft abgelassen werden. D. Obige.

**Restauration von Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhause,

empfehle heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, seines Delschauer Lagerbier à Seidel 13 S, wie echt Bayerisch à 2 kr, beides auf Eis lagernd, vorzügliche Döllnitzer Gose à Flasche 2 1/2 kr und ladet dazu ein.

Heute früh 10 Uhr Ungarisch Culas-hus, wozu freundlichst einladet  
**Louis Bösch, Tauchaer Straße Nr. 9.**

## 42, Neukirchhof 42, Restauration Orpheus

empfehle seine Wein- und Bayerisch Bier-Localität zum gütigen Besuch. Der Restaurateur.

Täglich große Auswahl warmer und kalter

**Speisen**

empfehle  
**M. Köckritz,**  
Quandts Hof.

Dresdner Feldschlößchen,  
eingebraut nach Wiener Art,  
ganz vorzüglich.

**Echt Böhmisches Bier** (Leitmericher) halten jetzt stets Lager, so wie unser ausgezeichnetes **Culmbacher Bier** (neue Sendung) empfehlen **Kitzing & Helbig.**

Schweizerhaus in Meuditz, Heinrichstraße.

Eine neue Sendung **Echt Böhmisches Bieres** (Pilsner) traf ein und empfehle ich diesen erquickenden Labetrunk hiermit bestens und verzapfe ich das Löpschen mit 2 kr. Dabei empfehle ich Enten- und Gänsebraten mit Weinkraut &c.  
Es ladet ergebenst ein  
Der Restaurateur.



# Deutscher Bier-Tunnel

Stadt Wien, Petersstraße.

**Echt Böhmisches und Culmbacher ff.**

ganz vorzüglich. Table d'hôte à Couvert 10 Ngr., à la carte jeder Zeit. Küche und Wein billig und gut, wozu ergebenst einladet **Möblus.**

## Grimma'sche Strasse Nr. 10.

Neben meinem echt Bayerischen von vorzüglicher Qualität habe ich mir unter dem heutigen Tage ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier zugelegt, dies nebst einer guten Speisefarte bestens empfehlend

**Ernst Zetzsche.**

## Echt Böhmisches von J. M. Schary in Prag

empfiehlt in unübertrefflicher Güte  
NB. Heute Speckkuchen. — Bayerisch und Lagerbier in bekannter Güte.

**Adolph Finsterbusch, Rosenthalgasse Nr. 3.**

Heute Schlachtfest in Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade.

Schulzens Restauration in Reudnitz, Kuchengartenstraße, empfiehlt heute von 10 Uhr an Speckkuchen, Bayerisch und Lagerbier ff.

## Die Restauration und Gasthaus zur Stadt Leipzig

in Reudnitz

empfiehlt heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Nachmittags ff. Kaffee und div. Kuchen, Abends eine reichhaltige Speisefarte, worunter Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

**Wilhelm Göhre, Gasthausbesitzer und Bäckermeister.**

## Restauration von L. H. Hoffmann,

Windmühlenstraße Nr. 7,

empfiehlt heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, so wie zu jeder Tageszeit eine reichliche Auswahl kalter und warmer Speisen nebst ff. Lager- und Weißbier und lade ergebenst dazu ein.

**Speckkuchen** heute Sonntag und morgen Montag von früh 9 Uhr an warm bei dem Bäckermeister **A. Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.**

## Esche's Restauration und Kaffeegarten

in Gerhards Garten

empfiehlt heute früh Speckkuchen, Abends Allerlei mit Cotelettes, Pötelzungen oder jungem Huhn, echt Bayerisch, Lagerbier und ff. Gose in jedem beliebigen Alter.

NB. Morgen Schlachtfest.

**W. Rabenstein, } Heute früh Speckkuchen, } Neumarkt 40.**  
so wie zu jeder Tageszeit à la carte, wobei ein gutes Löpschen Bayerisch à 2 Ngr. verzapft wird.

## Ferd. Eichlers Bayerische Bierstube,

Nicolaistraße Nr. 41,

empfiehlt früh von 1/2 10 Uhr an Speckkuchen. Bayerisch Bier ganz vorzüglich.

**Zills Tunnel.** Heute früh von 10 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Heute früh Speckkuchen, Ragout fin und ff. Lagerbier empfiehlt C. G. Bunge, Petersstraße 37.

Walters Restauration u. Kaffeegarten, Carlsstraße 7, ganz in der Nähe des Schützenhauses.

Heute Morgen von 10 Uhr an Speckkuchen.

NB. Böhmisches Bier und Schröterbräu ausgezeichnet.

**Speck- u. Zwiebelkuchen G. Vogels Bierhaus am Barfußberg.** empfiehlt früh 10 Uhr

**C. F. Näther, } Heute Speckkuchen, } Petersstraße }  
echt bayerisch Bier aus Hof } Nr. 22.  
à Löpschen 15 S., so wie }  
Zwickauer Märzenbier ganz vorzügl. }**

## Restauration zum Johannisthal.

Heute früh Speckkuchen. Verschiedene Getränke, eine reichhaltige Speisefarte empfiehlt bestens  
Morgen Abend Allerlei.

**M. Menn.**

Heute Speckkuchen. Zugleich empfehle ich mein echtes Zerbfster Bitterbier und Lükschenaer von ausgezeichneter Güte und Feinheit. Ergebenst

**L. Hobusch, lange Straße Nr. 12.**

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Bier fein auf Eis empfiehlt ergebenst

**E. Prager.**



**Restauration in der Leinwandhalle, Brühl Nr. 2,**  
empfehlte früh von 10 Uhr an Speckfuchen und Abends Karpfen polnisch und blau mit Weiskraut und Salz-  
kartoffeln, Crostiger Bier auf Eis ff.

Heute früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Speckfuchen von 10 Uhr an Störnthaler Bier-Tunnel Köpflach Nr. 10. Es ladet freund-  
lichst ein **Eduard Hoffmann.**

Heute Vormittag von  $\frac{1}{2}$  10 Uhr an Speckfuchen blaues Roß. **F. Stehfest.**

**R. Peters Restauration auf der hohen Straße**

empfehlte für heute Speckfuchen, Dresdner Felsenkeller und  
Lagerbier ist famos. NB. Morgen Schlachtfest.

Heute früh Speckfuchen,  
Bier, welches ich mit Recht als etwas ganz Vorzügliches empfehlen  
kann. **W. Schreiber, goldner Hahn.**

Heute Speckfuchen Deutsche Reichshalle, Stern-  
wartenstraße. Lager- und Zerbst Bier ff.

Speckfuchen heute früh 10 Uhr, wozu höflichst einladet  
**Göswelm am Bachhofplatz.**

## Verloren

Ein braunes Portemonnaie mit blauer Seide gefüttert, enthaltend  
8 Pdr. in Gold, 4 pr. Thlr. und circa  $\frac{1}{2}$  Thlr. Silbermünze  
nebst Visitenkarten zc. zc. auf dem Wege vom Thüringer Bahnhof  
bis in die Gerberstraße. Wer solches in der Expedition d. Bl.  
nebst Inhalt vollständig abgeliefert, erhält 1 Pdr. Belohnung.

## Verloren

wurde den 18. d. M. Abends in der Promenade oder Weststraße  
ein Cigarren-Stui. Gegen gute Belohnung abzugeben bei  
Herrn Restaurateur **Bothe, Promenadenstraße.**

### Verloren

wurde am Donnerstag Abend am Parfußberg ein  
kleiner goldener Ring mit blauem Stein.

Gegen gute Belohnung abzugeben in der Restau-  
ration des Herrn **Reise, Fleischergasse.**

Verloren wurde am Mittwoch in Connewitz eine rotte  
Korallenbroche. Gegen Belohnung abzugeben Duerstraße 30  
bei Herrn **A. Dürr.**

Verloren wurde den 18. d. M. gegen Abend eine goldene  
Broche von der Halle'schen Straße bis zur Reichstraße. Der  
ehrl. Finder wird gebeten dieselbe gegen Dank und Belohnung  
abzugeben Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Verloren wurde Freitag Abend in der Katharinenstraße ein  
Portemonnaie mit einigem Geld und einer goldenen Broche.

Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung Katharinenstraße Nr. 8  
beim Hausmann.

Verloren wurden zwei Pferdetranssen am Donnerstag  
Vormittag. Gegen Belohnung abzug. Weststr. 14 b. Hausmann.

10 Neugr. Belohnung. Ein Stock, Weinrebe,  
Eisenbeingriff, ist verloren worden. Abzugeben bei  
Herrn **Förster, Neudnitz, Seitengasse Nr. 99.**

Ein grüner Alpaca-Regenschirm mit braunem Griff, einen Pferde-  
fuß vorstellend, ist gestern auf dem Markte liegen geblieben. Der  
ehrl. Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung und  
Dank Sternwartenstraße Nr. 28, 2 Treppen rechts abzugeben.

Eine Busennadel mit großem rothen Stein (Granate) und rings  
herum kleine ovale, ist verloren worden. Um gef. Abgabe gegen  
Belohnung wird gebeten gr. Windmühlstr. 42 von **Hausmann** part.

Vor einiger Zeit ist ein leichter braunseidener Regenschirm mit  
gebogenem Griff stehen geblieben. Gegen Dank und Belohnung  
abzugeben bayerische Straße Nr. 21 parterre links.

Ein Rock, eine Weste nebst Uhr wird vermisst.  
Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei Herrn  
**Förster, Seitengasse in Neudnitz.**

Ein Sonnenschirm ist in der Landfleischhalle stehen geblieben.  
In Empfang zu nehmen beim Hausmann daselbst.

Für das vortreffliche Arrangement bei dem am vergangenen  
Sonntage in Kleinzschocher stattgehabten Sommerfeste des Gesang-  
vereins ehemaliger Militairs fühlen wir uns veranlaßt, dem Vor-  
sitzer des Vereins, Herrn **Graf**, unsern Dank besonders auszu-  
sprechen. Mehrere Gäste.

Papierbinden gehören Papierturnern, nicht aber praktischen  
Turnern, welche Hülfsleistungen freiwillig und unentgeltlich  
ausüben.

## M. M.

Bedauere bis heute ohne Antwort zu sein; bitte um gefällige  
baldige Mittheilung unter meiner angegebenen Adresse p. restanta.  
Th. . . o 294.

Für X. # 8. liegt ein Brief poste restante Leipzig.  
W. # 7.

Dem reizenden Fräulein **Binna** gratulirt zu ihrem 20. Wiegen-  
feste ein dreimal donnerndes Hoch.

Ihr habt doch nicht zu essen.

Herrn **W. Lingner** gratulirt zum Geburtstag  
die frohe Lanne.

Es gratulirt dem Herrn **Theodor Wörde** zu seinem  
25. Geburtstage bis stille Liebe

## Dank.

Ihm, dem Herrn **Schradmeister**

## Carl Händel

bringe ich hierdurch meinen innigsten, herzlichsten Dank dar.  
Dank, ja tausendfachen Dank für die Mühe, welche er sich  
um mir eine solche Handschrift bezubringen, mit der ich mich  
überall mich forthelfen kann, ja nochmals Dank für das, was er  
mir dadurch erwiesen hat.

Darum fordere ich alle Diejenigen auf, welche fühlen, daß sie  
mit ihrer jetzigen Hand nicht mehr fortzukommen können, zu ihm  
zu gehen, sich keine Mühe verbieten lassen, immer auf die Rath-  
schläge hören, welche er giebt und darnach zu handeln, sich nicht  
scheuen, um diese edle Kunst zu erlernen.

Einer seiner dankbaren Schüler.

## Hotel de Saxe.

Heute Nachmittags von 4 Uhr an sind die Säle und der Garten an den „Schriftstellertag“ vergeben. Zu den Verhand-  
lungen, welche Vormittags pünktlich 10 Uhr beginnen, ist der Zutritt Jedem gestattet, der sich dafür interessiert. **Adw. Bürkert.**

## Leipziger Vorschuss-Verein.

Das Geschäftslocal ist Montag den 21. l. M. Nachmittags geschlossen.  
Leipzig, den 19. August 1865.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins.  
Th. Winter.

## Allgemeiner Turnverein.

Wegen des Feuerwehrtags werden

Montag den 21. und Dienstag den 22. d. Mts.  
die Uebungen in der Turnhalle Abends von 6—9 Uhr ausgesetzt.  
Leipzig, den 19. August 1865.

Der Turnrath.



## Schriftstellertag.

Die öffentliche Verhandlung des Schriftstellertages Sonntag den 20. August Vormittags 10 Uhr findet nicht im Schützenhause statt, sondern im

Hôtel de Saxe, Klosterstraße Nr. 13.

Leipzig, den 18. August.

Der Vorstand des deutschen Schriftstellervereins.

## Buchbinder-Innung.

Von heute an bis mit dem 26. August a. c. werden alle Innungsangelegenheiten durch den Unterzeichneten verwaltet. — Montag den 21. und Dienstag den 22. findet des Nachmittags Umschau nicht statt.

Leipzig, 20. August 1865.

L. Busch, Stellvert. Vorsteher, Grimma'sche Straße Nr. 19.

## Außerordentliche Versammlung der Schneider-Innung

Mittwoch den 23. August, Nachmittags 3 Uhr. Tagesordnung: Einhäudigung des Regulativs 2. über Quartalversammlungen. Zahlreiches Erscheinen ist notwendig. Es werden die Herren darauf aufmerksam gemacht, ihre Karten mitzubringen und am Eingange des Saales vorzuzeigen.

Carl Friedrich Schönknecht, amführender Obermeister.

## An die Mitglieder der ehemaligen Sterl'schen Caffe!

Erst nach geschehener Ordnung der Gelder und Bücher können wir eine Generalversammlung zur Wahl eines Cassiers, zur Ersatzwahl ausscheidender Ausschussmitglieder, zur Rechnungsablage der Einnahmen und Ausgaben u. s. w. einberufen, was hoffentlich in den nächsten 14 Tagen geschehen kann.

Leipzig, 19. August 1865.

Die Ausschussmitglieder.  
Müller. Bökel. Wollesky. Trettin. Hart.

## Standquartier der Leipziger Rettungs-Compagnie

während der Festtage: Wehnerts Restauration, Petersstraße Nr. 14.

## Flossplatz.

## Ausstellungshalle Revueplatz.

### Feuerwehr-Ausstellung

täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr. Entree à Person 5 Ngr. Partout-Karten à 10 Ngr., jedoch nur für die darauf lautende Person gültig, sind außer im Empfangsbureau auf dem Flossplatz auch bei Herren Gebr. Hennigke, Gutlager Grimma'sche Straße Nr. 8, und bei Herrn Kaufmann Ed. Bauer, Peterssteinweg Nr. 55 zu haben.

Eben so auch Ausstellungskataloge à Stück 2 Ngr.

## Die permanente Industrie-Ausstellung,

### Schillerstraße Nr. 5,

ist täglich von 9—1 und 3—7 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr geöffnet.

## Bekanntmachung.

Fremde, welche an dem Maturitätsexamen auf dem Nicolaigymnasium Theil nehmen wollen, können sich bei mir täglich von 11—12 Uhr melden. Meldungen der Art werden bis zum 26. August angenommen.

Prof. Dr. Nobbe, als Rector des N.-G.

## Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Der Unterricht in der Gewerbeschule der Leipziger polytechnischen Gesellschaft beginnt den 4. September. Lehrgegenstände sind für den ersten Coursus: Physik, Mathematik, Rechnen und Correspondenz, geometrisches Zeichnen (Constructionslehre); für den zweiten Coursus: Chemie, Mathematik, Buchführung, geometrisches Zeichnen (architektonische Formenlehre, Projections- und Schattenconstruction), Mechanik und Maschinenlehre, Technologie. Der Unterricht findet in den Abendstunden von  $\frac{1}{2}$  8 bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr statt. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete in den Mittagsstunden von 12 bis 2 Uhr in seiner Wohnung, Alexanderstraße Nr. 19, III. links entgegen.

Heinrich Bretschel.

Verwandten und Freunden nur hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine liebe Frau, Marie geb. Bösenberg, heute von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 18. August 1865.

Gustav Böhne jr.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben hoch erfreut.

Blaubeck, den 15. August 1865.

J. C. Paulus.

Marie Paulus, geb. Nothe.

Heute Mittag 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Jungen hoch erfreut.

Den 19. August 1865.

Otto Mejer,

Amalie Mejer geb. Hoffmann.

Heute früh 3 Uhr wurde meine gute Frau Adelheid geb. Böbler von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden. Göhlis und Leipzig, den 19. August 1865.

Julius Lehmann.

Für die liebevolle Theilnahme, sowie für den Blumenschmuck der irdischen Hülle unserer kleinen lieben Anna den wärmsten und aufrichtigsten Dank.

Neuditz.

Jul. Zieger

und Frau.

Zurückgelehrt vom Grabe unserer lieben theuren Gattin, Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin sagen wir allen denjenigen Freunden und Hausgenossen, welche ihr den Sarg mit Blumen schmückten, unsern gefühltesten Dank.

Leipzig, den 19. August 1865.

E. Seeger.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

## Angemeldete Fremde.

Altman, Stiefel. a. Nürnberg, S. 3. Kronpr.  
Brenner, Bauath a. Stuttgart, St. Nürnberg.  
Biermann, Mont. a. Potsdam, und  
Bornmüller, Academ. a. Suhl, grüner Baum.  
Berth, Part. a. Wittweide, Stadt Dresden.  
Bürwart, Kfm. a. Rio de Janeiro, S. de Ruffe.

v. Bronnen, Privat. n. Familie a. Stuttgart,  
Hotel de Saviere.  
Busch, Kfm. n. Fam. a. Rathenow, S. de Ruffe.  
Bornesfeld, Kfm. n. Frau a. Halle,  
Brumme, Fabrikbes. a. Wernburg, und  
Blomeyer, Dr. jur. a. Jena, S. 3. Palmbaum.

Beuß, Stud. a. Greifswalde, Restauration des  
Berliner Bahnhof.  
Berger, Kfm. a. Hamburg, und  
Bauerfeind, Kfm. a. Warschau, S. de Pologne.  
Bieber, Fabr. a. Gröbzig, Restaur. d. Magde-  
burger Bahnhof.



v. Benß, Reg.-Rath n. Frau a. Saugen, und  
 Weyer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 v. Bojanowsky, Schriftsteller a. Dresden, Rest.  
 des Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
 Gramer, Kfm. a. Gdln, Hotel de Saviere.  
 Gohn, Kfm. a. Wolfenbüttel, S. j. Palmbaum.  
 Dambach, Kfm. a. Nemscheidt, Stadt Gdln.  
 Davinoge, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. de Prusse.  
 Dammann, Schlossermeister a. Hamburg, Hotel  
 de Prusse.  
 Dohrn, Def. a. Bahndorf, Lebe's Hotel garni.  
 Eichler, Amtm. a. Gera, grüner Baum.  
 Enke, Privat. n. Frau a. Dresden, S. de Sav.  
 v. Einkebel, Rgtsbes. n. Frau a. Gr. Böffen, u.  
 Gds, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
 Glöner, Dr., Redact. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Geleren, Ingen. a. Wiesbaden, Lebe's S. garni.  
 Hasbinder, Kfm. a. Gdln, Stadt Nürnberg.  
 Hitz, Kfm. a. Gütersloh, und  
 Fleischer, Stud. a. Göttingen, grüner Baum.  
 Hinf. Techn. a. Glasütte, Stadt Gdln.  
 Hürst, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
 Funk, Oberinsp. a. Frankfurt a/M., Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Franke, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Kronprinz.  
 Fränkel, Kfm. a. Galoz, Stadt London.  
 Friedenhaus, Kfm. a. Wittmann, Stadt Wien.  
 v. Fromberg, Berggrath n. Fam. a. Schwarzen-  
 berg, Hotel de Prusse.  
 Freuchen, Prof. a. Kopenhagen, Restauration d.  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
 Götschel, Kfm. a. Zürich, und  
 Goldschmidt, Kfm. a. Frankfurt, grüner Baum.  
 Gutmann, Stbes. a. Breslau, Stadt Freiberg.  
 Gofner, Kfm. a. München, Hotel de Saviere.  
 Stamare, Kfm. a. Florenz, Hotel de Prusse.  
 Gilardone, Feuerw.-Insp. a. Heidelberg,  
 Gehl, Fr. a. Berlin, und  
 Gersik, Ingen. a. Prag, Hotel j. Palmbaum.  
 Gnüchtel, Bankdir. a. Dessau, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
 Höpfer, Kfm. a. Mainz, und  
 Heymann, Kfm. a. Ahrweiler, Stadt Freiberg.  
 Hutter, Bankdir. a. Jassy,  
 Hollingshead, Journalist n. Frau a. London,  
 Heberlein, Kfm. a. Frankfurt a/M.,  
 Hlason, Kfm. a. Manchester, und  
 Hufschte, Fr. Privat. a. Jena, S. de Saviere.  
 Hirschberg, Kfm. a. Berlin, und  
 Holz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Heber, Amtm. a. Eichenstein, und  
 Hahn, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.  
 Hoffmann, Student a. Berlin, Restauration des  
 Berliner Bahnhofes.  
 Halsevi, Arzt n. Frau a. Rotterdam, und  
 Hoppe, Kfm. a. Braunschweig, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 Herger, Kfm. a. Erfurt, Stadt Frankfurt.  
 Haffe, Feuerwehrrm. a. Hamburg, S. de Prusse.  
 Herrmann, Realschullehrer a. Wernsdorf, Lebe's  
 Hotel garni.  
 Israel, Kfm. a. Volkstädt, Hotel j. Palmbaum.  
 Jesinger, Kfm. a. Göttingen, Lebe's S. garni.

Klimenko, Rent. a. Odessa, und  
 Krappe, Kfm. a. Finsterwalde, grüner Baum.  
 Krüger, Kfm. a. Venshausen, S. j. Palmbaum.  
 v. Kaminski, Rittergtsbes. n. Fam. a. Breslau,  
 Hotel de Saviere.  
 Kandler, Kfm., und  
 v. Kaczorowsky, Zurnl. a. Krakau, S. de Pol.  
 Kolbe, Kfm. a. Hanau, und  
 Kleuter, Kfm. a. Nemscheidt, Stadt Hamburg.  
 Köber, Frau a. Freiberg, Restaur. des Leipzig-  
 Dresdner Bahnhofes.  
 Kanin, Fr. a. Halle, und  
 Kahlbrandt, Pastor n. Tochter a. Neu-Petalg,  
 Lebe's Hotel garni.  
 Käpfer, Stbes. a. Dornmisch, Stadt Gdln.  
 Lauder, Kfm. a. Rochlitz, Hotel j. Palmbaum.  
 Lindgren, Part. a. Pkadt, Hotel de Prusse.  
 Leberecht, Capt. a. Lübeck, Hotel de Pologne.  
 Lenzinger, Frau Rent. n. Töchtern a. Wien,  
 Restauration des Berliner Bahnhofes.  
 Leipowitsch, Kfm. a. Galaz, Stadt London.  
 Lere, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Lense, Kfm. a. Gera, Stadt Frankfurt.  
 Landmann, Privat. a. Berlin, Stadt Wien.  
 Lingke, Hotelier a. Dresden, goldner Elefant.  
 Lehmann, Fabr. a. Dresden.  
 Lembcke, Kfm. n. Frau a. Chemnitz,  
 Langberg, Kfm. a. Bittau, und  
 Lie, Cand. a. Christiania, Lebe's Hotel garni.  
 Meisel, Kfm. a. Auerbach, Hotel j. Palmbaum.  
 Mindert, Kfm. n. Mutter a. Berlin, Hotel de  
 Saviere.  
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Kronprinz.  
 Mohr, Verwalter, und  
 Moltrecht, Spritzenbr. a. Hamburg, S. de Prusse.  
 Menge, Beamter a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Natermann, Kfm. a. S. Minden, S. j. Palm.  
 v. Neudt, Stud. a. Jena, und  
 Nielsen, Cand. a. Christiania, Lebe's S. garni.  
 Nowald, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
 Ohs, Privat. a. Frankfurt, grüner Baum.  
 Oppeln, Fabrikbes. a. Oppeln, S. de Pologne.  
 Pfah, Kfm. a. Schnebeck, goldnes Sieb.  
 Puls, Fabr. n. Fam. a. Freiberg, St. Gdln.  
 Pflug, Dr., Schriftsteller, und  
 Pohl, Fr. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.  
 Püttmann, Kfm. a. Düsseldorf, Restauration d.  
 Berliner Bahnhofes.  
 Pfeiffer, Senator n. Fam. a. Bremen, S. de Sav.  
 Philippsohn, Fabrikbes. a. Berlin, und  
 Prann, Insp. a. Lemberg, Hotel de Pologne.  
 Pipe, Kfm. a. Berlin, Restaur. d. Magdeburger  
 Bahnhofes.  
 Porreidt, Kreisger.-Rath n. Frau a. Wittenberg,  
 Münchener Hof.  
 v. Reck, Kreisamw. a. Hildesheim, St. Nürnberg.  
 Römer, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.  
 Rosenthal, Kfm. a. Göttingen, grüner Baum.  
 Richter, Stbes. a. Bodwiz, Stadt Gdln.  
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Saviere.  
 Röder, Prof. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.  
 Ros, Schriftsteller a. Berlin, Stadt London.  
 Riedel, Stud. a. Quensiedt, Lebe's Hotel garni.

v. Römer, Frhr. n. Fam. a. Dresden, Hotel de  
 Prusse.  
 Randz, Frau Stbes. a. Kerydorf, Restaur. des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
 Schüp, Dir. a. Herford, und  
 Ihre Durchl. die Frau Fürstin a. Stiebey n.  
 Begl. u. Bed. a. Bulareß, Stadt Nürnberg.  
 Schneider, Fr. a. Grosse, goldnes Sieb.  
 Schneider, Tuchmacher a. Gera, deutsches Haus.  
 Schuster, Pfarrer a. Gera, und  
 Seydel, Maler a. St. Blas, grüner Baum.  
 Steinfurth, Kfm. a. Hamburg, und  
 Selle, Banq. n. Frau a. Berlin, S. de Sav.  
 Swet, Rent. a. Hamburg, und  
 Schindler, Dr. med. a. Pest, Hotel de Prusse.  
 Schwabe, Goldarb. a. Pforzheim, und  
 Schläger, Redacteur a. Chicago, Stadt Gdln.  
 Schulz, Kfm. a. Königberg, Stadt Freiberg.  
 Schmiedel, Kfm. a. Berlin,  
 Stengel, Adv. n. Frau a. Plauen, und  
 Schinl, Kfm. a. Pforzheim, S. j. Palmbaum.  
 Strauß, Adv. a. Wien, und  
 Schiffner, Kfm. a. Glauchau, Rest. d. Berliner  
 Bahnhofes.  
 Steger, Dr. a. Gentleben, Hotel de Pologne.  
 Schönwälder, Kfm. a. Plauen, Stadt London.  
 Silbert, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.  
 Seifart, Dr. a. Göttingen, und  
 Steys, Kfm. a. Schweinfurt, goldner Elefant.  
 Schöffner, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
 Schröder, Dr. phil. a. Linden, weißer Schwan.  
 Sander, Lehrer a. Schönheide, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
 Schneemann, Def. a. Bothenheiligen,  
 Schilde, Kfm. a. Paris,  
 Schreiber, Dr., Chemiker a. Stettin, und  
 Schibstedt, Adv. a. Christiania, Lebe's S. garni.  
 Krippe, Kfm., und  
 Krippe, Part. a. Bayreuth, Stadt Nürnberg.  
 Lüllmann, Kfm. a. Dahl, Stadt Freiberg.  
 Thierbach, Frau a. Freiberg, Restauration des  
 Leipzig-Dresdner Bahnhofes.  
 Voigt, Stbes. a. Suwalken, Restauration des  
 Magdeburger Bahnhofes.  
 Vogt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.  
 Whaitische, Oberger.-Rath n. Nichte a. Göttingen,  
 Stadt Nürnberg.  
 Walter, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
 Wand, Frau Rent. n. Tochter a. Neu-Dorf,  
 Hotel de Prusse.  
 Weygand, Feuerwehrrm. a. Wiesbaden, Hotel j.  
 Palmbaum.  
 Wuthe, Def. a. Selka, Stadt Hamburg.  
 Wucherer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien.  
 Weißker, Kfm. n. Tochter a. Schleich, St. Hamb.  
 Wellhausen, Maschineninsp. a. Hannover, Stadt  
 Berlin.  
 Wellhöft, Obercommandeur a. Hamburg, und  
 v. Weinberg, l. l. Rath n. Fam. a. Wien, S.  
 de Prusse.  
 Zollmann, Feuerwehrrm. a. Wiesbaden, Hotel j.  
 Palmbaum.  
 Zill, Kfm. a. Ulberfeld, Stadt Frankfurt.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 19. August. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 138<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Anh.  
 203; Berlin-Potsd.-Magdeb. 216<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stettiner 129<sup>2</sup>/<sub>4</sub>;  
 Bresl.-Schweid.-Freib. 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Gdln-Mind. 222; Cosel-Dverb.  
 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Galiz. Carl-Ludwig 91<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Mainz-Ludwigshafen 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Mecklenb. 77<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Friedr.-Wilh.-Nordb. 72; Oberschl. Lit. A.  
 172; Destr.-Franz. Staatsb. 109<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. 118<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Südbahn  
 (Rom.) 131; Thür. 132<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Warschau-Wiener 68; Preuß.  
 Anleihe 5% 105<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 100<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. St.-Sch.-Scheine  
 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 90<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Nat.-Anl. 68<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Cred.-Loose 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 do. Loose von 1860 83<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. von 1864 50<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. Silber-  
 Anleihe 73<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. Bank-Noten 93<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anleihe  
 87<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Polnische Schatzobligat. 72<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. Bank-Noten 80<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Amerikaner 72<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Braunschw. Bank-Actien 84; Darmst. do.  
 91; Dessauer do. 88<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Discout. Comm.-Anth. 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Genfer  
 Cred.-Actien 41<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Geraer B.-Act. 106<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Goth. Priv.-Bank-  
 Actien —; Leipz. Cred.-Act. 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Rhein. do. 101<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß.  
 B.-Anth. 149<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Destr. Cred.-Act. 82; Weimar. Bank-Actien  
 100<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wechsel. Amsterdam l. S. 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hamb. l. S. 152<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 do. 2 M. 151<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.24; Paris 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Wien 2 M. 92<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a./M. 2 M. 56.28; Petersburg  
 l. S. 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bremen 8 Tage 111<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
 Wien, 19. August. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen  
 73.95; Metall. 5% 69.30; Staatsanl. v. 1860 89.95; Bank-

Act. 783; Actien der Creditanstalt 176.10; Silberagio 107.25;  
 London 109.40; l. l. Münzduc. 5.18. Börsen-Notirungen  
 v. 18. Aug. Metall. 5% 69.10; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% —; Bankact. 784.—;  
 Nordbahn 165.—; mit Verloofung v. J. 1854 83.50; National-  
 Anl. 73.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 176.20; do. der Cred.-  
 Anst. 176.20; London 109.40; Hamburg 81.10; Paris 43.40;  
 Galizier 196.30; Act. d. Böh. Westb. 163.—; do. d. Lomb.  
 Eisenb. 209.—; Loose d. Creditanst. 121.25; Neueste Loose 89.90.  
**London, 19. August. Consols 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.**  
**Paris, 19. August. 3% Rente 68.15. Ital. neue**  
**Anleihe —. Italien. Rente 65.30. Creditmobil.**  
**Actien 790.—. 3% Spanier —. 1% Spanier —.**  
**Silberanleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-**  
**Actien 407.50. Lombard. Eisenb.-Actien 490.—.**  
**68.15, 68.25, wenig Geschäft, aber recht fest.**  
**Schluss einige Angebote.**  
 Berliner Productenbörse, 19. August. Weizen pr. 2100 Pfd.  
 loco 48—64 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco  
 27—33 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —,  
 pr. d. Mt. 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub> nach Qual. bez. — Spiritus pr. 8000 o/o Tr. loco 14<sup>5</sup>/<sub>8</sub> nach  
 pr. d. M. 14<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, Sept.-Oct. 14<sup>5</sup>/<sub>12</sub>, April-Mai 14<sup>11</sup>/<sub>12</sub> unver-  
 ändert. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 nach Qual. bez., pr. d. Mt. 43<sup>1</sup>/<sub>4</sub>,  
 Septbr.-Octbr. 43<sup>1</sup>/<sub>8</sub>, Frähj. 47<sup>1</sup>/<sub>4</sub> matt. — Rüböl pr. 100 Pfd.  
 loco 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, pr. d. M. 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Sept.-Oct. 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, April-Mai 13<sup>3</sup>/<sub>4</sub>  
 unverändert.

**Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 19. Aug. Ab. 6 U. 16° R.**

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.